

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 172.

Mittwoch den 21. Juni.

1865.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Herren **L. Vos** und **S. Th. N. Fries** ihre Functionen als Sachverständige des hiesigen Bezirksgerichtes für Gegenstände des Buchhandels niedergelegt haben, so ist heute an deren Stelle der Herr Buchhändler und Universitätsproclamator **Franz Jacob Hermann Hartung** an- und in Pflicht genommen worden.  
Leipzig, am 17. Juni 1865.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.  
Dr. Lucius.

## Bekanntmachung.

Nach Maßgabe einer Verordnung der Königl. Kreisdirection vom 5. November 1863 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Verzeichniß der im Fußbeschlagn vorzüglich geübten Schmiede, welches neuerdings noch durch einen Nachtrag ergänzt worden ist, zu Jedermanns Einsicht bei uns ausliegt.  
Leipzig, den 16. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Der im Durchgangshofe des Burgkellers befindliche Verkaufsstand Nr. 6 soll vom 1. October d. J. ab anderweit gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.  
Wir fordern Miethlustige auf **Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.  
Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig, den 14. Juni 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Liste

der bei der 3ten Ziehung am 16. Juni 1865 ausgelosten

## Landescultur-Rentenscheine,

welche in Folge dessen im Termine 2. Januar 1866 fällig werden.

Serie I. 500 Thaler Capital.	Serie II. 100 Thaler Capital.
Nummer.	Nummer.
29	282
399	418
405	457
	475
	495

Auch werden die Inhaber der nachbemerkten, bereits im Termine 2. Januar 1865 fällig gewordenen Landescultur-Rentenscheine erinnert, die Capitalien entweder bei der Landescultur-Rentenbank oder bei der Lotterie-Darlehens-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Ser. I. No. 96. 155.

- II. - 70. 71. 238.

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, am 16. Juni 1865.

## Königliche Landescultur-Rentenbank-Verwaltung.

### Der Festplatz

### des zweiten Deutschen Schützenfestes.

Wenige Wochen trennen uns von den vielbesprochenen Tagen des Deutschen Schützenfestes. Die umfassendsten Zurüstungen und Vorbereitungen, welche bereits seit vorigem Herbst getroffen wurden, nähern sich allmählig der Vollendung, und es dürfte den hoffentlich zahlreichen Gästen, welche zu dem Feste erwartet werden, nicht unwillkommen sein, die allgemeinen Umrisse der Baulichkeiten auf dem Festplatz kennen zu lernen. Die Anlage ist im großartigsten Style unternommen, sie ist vollkommen auf ein Nationalvolksfest berechnet. Die Weite des Festplatzes, der Umfang der Gebäude sind für Tausende und Zehntausende von Besuchern berechnet. Die Anlagen und Einrichtungen auf dem Festplatz dürften an Schönheit und Harmonie, an Zweckmäßigkeit in allen Einzelheiten manche andere

Festplätze übertreffen. Das Portal des Festplatzes zieren zwei Thürme, der eine vielleicht zur Aufnahme eines photographischen Ateliers bestimmt. Links und rechts des Portals sind die Bureaus für den Verkauf der Eintrittskarten.

Wir durchschreiten das Portal und stehen auf dem Festplatz selbst. Uns gerade gegenüber, doch von uns getrennt durch die ganze Länge des eigentlichen Festplatzes, der im Ganzen einen Flächeninhalt von einer Million Quadratrufß mißt, erhebt sich die Fahnen- und Sängerhalle. Auf halber Entfernung von dieser, zur Seite links, schaut die Front der Festhalle her. Ihr gegenüber ist der Gabentempel und hinter diesem, der Festhalle gegenüber, schließen sich in einem Halbkreis bis zu unserm Standpunkt am Eingange eine Reihe größerer und kleinerer, theils geschlossene, theils offene Gebäude, bestimmt zu Restaurationen und Tanzräumen. Wir werfen noch einen Blick auf die beiden zierlichen Wächthäuschen, welche zu beiden Seiten am Eingange den bau-

lichen Uebergang vom Portal zu den Festbauten des Platzes in glücklicher Weise vermitteln und schreiten auf die Festhalle zu. Die Front derselben bildet die Vorhalle, eine in zwei Flügeln und einen höheren Mittelbau sich gliedernde Halle, in einer Breite von 40 Fuß, einer Länge von 420 Fuß und einer Höhe von 35 Fuß. Sie wird durch hohe Fenster nach dem Platze zu erhellt und ist von beiden Seiten zugänglich, ein schöner luftiger Raum. Alle Gebäude auf dem Festplatze sind nach einem Plan und Geschmack angelegt. Es ist eine Nachahmung antiker Formen, offene Hallen, Gallerien und Tempel, mit platten Dächern, ein Styl, wie er sich gewiß für die Zwecke derartiger großer Volksfeste am besten eignet.

Wir treten aus der Vorhalle in die eigentliche Festhalle, oder den (für 4000 Personen berechneten) Speisesaal. Dieser hat einen Flächeninhalt von 68,000 Quadratruf und die Vorhalle 17,000 Quadratruf. Er schließt sich in Halbkreisform an die Längseite der Vorhalle an. Den Mittelpunkt des Halbkreises bilden die Rednertribüne und der Tisch des Festvorstandes. Von diesem aus laufen die Tafeln radienartig nach der Peripherie des Kreises aus, wobei sie sich stufenartig um 2 und 2 Fuß bis zu 4 Fuß von der Rednertribüne aus gerechnet, erheben. Auf diese Weise werden alle Teilnehmer den Redner sehen und, bei der bereits erprobten trefflichen Akustik des Halbrundes, auch hören können. Der Querschnitt des ganzen Halbrundes ahmt die Form einer Basilika nach: der größere äußere Theil des Halbkreises ist somit niedriger als der innere, welcher eine Höhe von 50 Fuß hat. Durch eine ununterbrochene Reihe am oberen Theile der Rundseite angebrachter Fenster hell und luftig, durch ihre Lage geschützt, durch die Vorhalle vom lärmenden Getümmel des Festplatzes getrennt, macht diese Festhalle mit den vielen zum Gebälk des Dachstuhl emporstrebenden Säulen, neben der Eleganz und Großartigkeit der ganzen Anlage den Eindruck größter Solidität, und indem wir mit Behagen diese weiten, schönen Räume durchwandeln, bedauern wir nur Eins: daß das Alles nur für acht Tage berechnet ist und dann abgebrochen und in alle vier Winde zerstreut werden soll. Gehen wir von der Rednertribüne aus den Hauptgang hinauf, so finden wir rechts die Musiktribüne und gewinnen damit die beruhigende Ueberzeugung, daß die zu den Hurrahs und Hochs erschallenden Trompeten von dieser Entfernung aus nicht allzu betrübend auf die Ohren der großen Mehrzahl der Festmahlsgenossen wirken werden.

Wir steigen nun auf einem sanft abfallenden Boden, dem künstlichen Wege der Kellner, hinab in die hinter der Festhalle zu ebener Erde liegenden Küchen- und Vorrathsräume. Auch hier finden wir wieder die muthmaßliche Großartigkeit des Festes in vollem Maße gewürdigt. Den mittleren Theil dieser Wirthschaftsanlagen bildet die hohe, luftige, über alle Maßen geräumige Küche mit einem mächtigen eisernen Kochherde in der Mitte, dessen trefflicher Heizungsapparat darauf eingerichtet ist, eine gute Anzahl Braten (ca. 200) und sonstiger Speisen zu gleicher Zeit gar zu machen. Die anstoßenden Räume sind zum Aufwaschen und Reinigen, zur Aufnahme der Vorräthe und des sämmtlichen Eßgeschirrs bestimmt, während die dunkelste und kühlste Abtheilung den Weinvorrath für jeden folgenden Tag aufzunehmen hat. Die Bereitung der Gemüße geschieht in einem besonderen Räume dicht neben der Küche. Der mächtige eiserne Kessel, welcher das kochende Wasser liefern wird, gleicht dem Dampfessel einer bedeutenden Fabrik. Die Zufuhr für diese ganze Wirthschaftsabtheilung geschieht auf einem besonders dazu hergestellten Fahrwege, getrennt vom Festplatz, unmittelbar von der Stadt.

Wir treten wieder auf den Platz vor der Vorhalle, aus deren Fenstern man des Nachmittags, etwa bei einer Tasse Kaffee sitzend, einen guten Ueberblick auf das ganze Festgetriebe haben wird und übersehen noch die Räume, welche sich als Säulengänge und Gallerien mit vielen großen Zimmern zu beiden Seiten anschließen. Diejenigen links sind Restaurationen, die rechts für die Aufnahme des Post- und Telegraphenbureau, der Pöschalle &c. bestimmt. Die Festhalle, sowie der ganze Platz werden durch Gas beleuchtet werden und dazu sind im Ganzen 6000 Flammen veranschlagt. Der Gabentempel liegt etwa in der Mitte des eigentlichen Festplatzes. Er erhebt sich in einer schlanken und zierlichen Form; von seiner Spitze wird während des Festes eine mächtige schwarz-roth-goldene Fahne wehen. In halber Höhe läuft eine Gallerie rund herum und von dieser aus können die im Innern des Tempels aufgestellten Gaben durch hohe Fenster bequem besichtigt werden.

Wir wenden uns sodann zur Fahnen- (Sänger-) Halle. Es ist ein von Pfeilern getragener, im Halbkreis mit amphitheatralisch aufsteigendem Schranken angelegter, nach der innern Seite des Festplatzes offener Raum. Hier werden die vielen Fahnen der Schützenvereine, nachdem sie feierlich dem Vorstande des Schützenbundes übergeben, während der ganzen Dauer des Festes sich um die in der Mitte des Tempels ragende Statue der Germania, zwölf Fuß hoch, gruppieren. Zugleich bietet diese Halle den ausgedehntesten Ueberblick auf den Festplatz und die ganze Umgegend von ihrer 40 Fuß hohen Plattform. Auf beiden Seiten führen breite Treppen hinauf. An die Fahnenhalle schließt sich hinten ein langes Gebäude, für das Hauptbureau der Schießstände bestimmt. Es ist wie alle Bau-

ten des Festplatzes mit Asphaltfuß gedeckt und trifft ungefähr die Mitte der in einer Länge von ca. 1600 Fuß sich erstreckenden Schießhalle. Diese läuft auf einer Entfernung von ca. 1100 Fuß parallel mit der den Festplatz von der Stadtseite her begrenzenden Eichenallee und zählt nicht weniger als 150 Schießstände. Unter der Schießhalle stehend, erblicken wir die Scheiben, theils Stand-, theils Feldlehrscheiben. Erstere befinden sich auf einer Entfernung von 600 Fuß und haben theils ein schwarzes Centrum auf weißem Grunde, theils ein weißes Centrum auf schwarzem Grunde, während die Feldlehrscheiben etwas über 1000 Fuß vom Stande des Schützen entfernt liegen. Von den Feld- und Standscheiben sind je fünf Festscheiben. Die Hauptfeldschieße führt den Namen „Deutschland“, die anderen sind benannt „Hermann“, „Barbarossa“, „Gutenberg“, „Stein“. Die Hauptstandscheibe führt den Namen „Heimat“, die anderen sind benannt „Bremen“, „Roland“, „Smidt“, „Hansa“: für jede Scheibe ist ein eigener Telegraphenapparat zur Benachrichtigung von dem Ergebnisse des Schusses hergestellt.

Wir kehren jetzt wieder zum Festplatze zurück und werfen noch einen Blick auf die gegenüber der Festhalle im Halbkreise erbauten Restaurations- und Tanzlocale. Letztere sind geschlossene zweistöckige Gebäude, rund herum im Innern mit Gallerien versehen. Ein jeder der beiden Säle ist 120 Fuß lang und 60 Fuß breit. Die Restaurationsräume sind von Säulen getragene nach innen offene Hallen. An einer Stelle gegenüber dem mittleren Theile der Festhalle wird die Reihe dieser Gebäude durch einen offenen Raum unterbrochen, durch welchen wir auf den Nebenfestplatz gelangen; dieser hat einen Flächeninhalt von  $\frac{1}{2}$  Million Quadratruf, und wir sehen nun gerade vor uns die noch im Bau begriffene Halle für die Gewerbe-, Marine- und Productenausstellung. Diese wird einen bedeckten Raum von 20,000 Quadratruf darbieten. Dieser Nebenfestplatz ist der eigentliche Volksfestplatz und wird sämmtliche Verkaufs- und Schaubuden aufnehmen. (Weser = Btg.)

### Stadttheater.

Wer vor einigen Monaten den Falstaff eines hier gastirenden Sängers in Nicolai's Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor“ und dann am 19. Juni den Falstaff des Herrn Theodor Döring in Shakespeare's „Heinrich IV.“ (1. Theil) gesehen hat, der wird nun wohl vollkommen verstehen, was wir mit den Worten meinten, jener Erstere habe nur Kraft, nicht Saft und Kraft in sich gehabt. Der letztgenannte große Künstler verschmilzt in seiner Leistung beide Eigenschaften zu einem auf der modernen Bühne einzig und unübertroffen dastehenden Ganzen. Die Theatergeschichte weiß das und hat Dörings Falstaff schon längst als classisch, als typisch in ihre Bücher eingetragen. Er ist es auch, der die Rolle bereits so oft spielte, wie bisher kein Anderer, selbst Ludwig Devrient, selbst David Garrick nicht; die Wiederholung am 19. Juni war das 69. Mal, wovon 45 auf Berlin, die übrigen auf andere Städte kommen. Nichts Komischeres kann es geben, als diesen feisten, großprahlischen Taugenichts, dies Hasenherz in Elephantengröße, diesen nimmerfatten, unverwüßlichen Schlemmer und Säuser, der bei all seiner moralischen Versunkenheit doch das Geheimniß versteht, in liebenswürdigem Lichte zu erscheinen. Dörings Falstaff ist wirklich das personificirte Altengländ; „von Sect und Lachen quillt ihm der Mund über.“ Er bildet gleichsam die schlagendste und treffendste Antwort auf jene von einer gewissen überweisen philosophischen Kritik aufgestellte Frage, wie man sich über eine unsittliche Person belustigen könne. Man belustigt sich eben nicht über ihre Unsittlichkeit, sondern über ihre komische Seite, und es kommt nur darauf an, den Eindruck der ersten fern zu halten. In Kleists „zerbrochenem Krug“, als Dorfrichter Adam, geschieht von unserem Darsteller etwas ganz Aehnliches, und wir wünschten dem Leipziger Publicum von Herzen, daß es auch diese Glanzleistung des Gastes noch kennen lerne. Wer hätte sich wohl über Falstaff, wie ihn Shakespeare sich gedacht und Döring, des großen Dichters Intentionen aufs Meisterhafteste verwirklichend, ins Leben gerufen hat, irgend einen ernstern Gedanken gemacht? Wer konnte auch nur einen Moment ihm gram werden? Welche versöhnende Wirkung der echte Humor zu üben vermag, zeigte der Poet, zeigte der ausübende Künstler in diesem Gemälde, worin von Anfang bis Ende die glücklichste Heiterkeit waltet. Es quillt ein Leben in dieser Gestalt, eine üppige Lust und Laune, die hinreißt. Behäbig rund, wie die Figur, ist auch das ganze Wesen des Mannes, keine Spitze, keine Schärfe, Alles „mollig“, wie der Berliner sagt. Ein unsterbliches Phlegma hat von dem Koloss Besitz genommen, aber immer ist er zu losen Streichen aufgelegt und die Sonne geht an seinem Lebenshorizont nie unter. Dörings Falstaff bietet eine wahrhaft herzzustärkende Erfrischung. Gehet hin zu ihm Alle, die ihr eine Bürde zu tragen habt; er wird sie euch erleichtern!

Auch die übrige Darstellung des Stücks enthielt viel Gutes, die Inszenirung war so sorgfältig, wie in „Richard II.“ Herr Herzfeld hat uns kaum irgend einmal so ganz und so sehr gefallen, wie als Prinz Heinz. Dieser junge Fant sah wirklich allerliebste aus und gab sich so leicht, so frei und led, daß man seine Freude daran haben konnte. Köstlich war ferner das Spiel des Herrn

Hanisch als Heißsporn in der Scene mit seiner Frau, einer Scene, die so nur Shakespeare und kein Anderer zu dichten vermochte. Fr. Größer bestrebte sich, ihr ebenfalls gerecht zu werden, es wird dies jedoch vollständig erst dann der Fall sein, wenn sie alle sentimentalen Anklänge vermeidet. Dies Rätchen ist eine Schelmin, ein fröhliches, lachendes, übermüthiges Rätchen, die mit ihrem Mann stets und überall „auf dem Redfuß steht“. Ein Percy hätte nie eine Empfindlerin zum Weibe genommen. Was die Auffassung der Rolle im Allgemeinen von Seiten des Herrn Hanisch betrifft, so wird Jeder, welcher überhaupt nachgedacht hat über sie, zugeben müssen, daß unser Darsteller von Anfang an den ganz richtigen Weg ging. Der Polterer, der immer „auf Scandal gestimmte“, zu Händeln, und gälten sie auch eine Krone, geneigte Kaufbold, kurz der „Heißsporn“, wie ihn Shakespeare wollte, war zu erkennen, und wenn sich Herr Hanisch im Eifer des Spiels später vielleicht zu sehr hinreißend ließ und lauter wurde, als nöthig, so war die Opposition gegen den ihm gespendeten Beifall in solch verletzender Weise doch durchaus unangemessen. Wir glauben, dies im Namen des allergrößten Theiles der Anwesenden sagen zu dürfen. Ein Künstler, der seit fünf Jahren hier in Ehren wirkt, kann wohl mehr Achtung und Schutz verlangen, auch wo er einmal irrt. — Herr Stürmer bewegte sich als König gewandt und mit dem Nachdruck des Gewichts. Herr Claar als Poins, Herr Krafft als Gadshill genügten, weniger der Darsteller des Bardolph, dem damit jedenfalls zuviel zugemuthet war. Es fehlte aller Humor in der Gestalt, aus der man doch so Manches machen könnte. Herr Deutschinger schien ungewöhnlich matt. Gegen die Vertreter der kleineren Rollen schien wenigstens nichts Besonderes einzuwenden. Im Ensemble kam eine Störung vor: es wurde zu spät zum Rückzug geblasen, als Prinz Heinz die Hörner schon gehört haben wollte. Dr. Emil Kneschke.

**Oeffentliche Gerichtssitzungen.**

Leipzig, den 19. Juni. Vor dem königl. Bezirksgericht fanden im Laufe des heutigen Tages zwei kurze Hauptverhandlungen statt. Die erste, unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann abgehalten, war gegen den bereits criminell bestrafte Tischlergesellen Ernst Wilhelm Kraß aus Tottleben (im Großherzogthum Weimar), 22 Jahre alt, welcher, Mitte vorigen Monats wegen Diebstahlsverdachts arretirt, nach anfänglichem Vorgeben, ein Schuhmachergeselle aus Halle zu sein, einräumte, einen oder zwei Tage zuvor, während der damaligen Ostermesse von verschiedenen Verkaufsständen vier Paar Stiefeletten und zwei Westen im Gesamtwerthe von 13 Thlr. 15 Gr. heimlich sich angeeignet und erstere sofort beim hiesigen Leihhause für zusammen 5 Thlr. verpfändet, letztere aber an hiesige Trödler um 1 Thlr. verkauft zu haben. Anfänglich hatte er vorgegeben, von Schleuditz aus, wo er in letzter Zeit in Arbeit gestanden, nur Stehlens halber Leipzig besucht zu haben, heute dagegen behauptete er, in der Absicht hierher gekommen zu sein, um sich ein anderes Unterkommen zu suchen; daß er aber, da er solches nicht gefunden, auch sein wenig, aus 1 Thlr. 15 Gr. bestehendes Geld durch den Ankauf einer Jade verausgabt, sich gezwungen gesehen habe, sich an fremdem Eigenthum zu vergreifen.

Weiter gestand er zu, nach seiner Verhaftung den betreffenden Polizeibeamten, welcher ihn an einem Flügel seines Rockes festgehalten, zu folgen sich geweigert und als ihn dieser beim linken Arm festgehalten, sich gestemmt und mit solcher Gewalt loszumachen gesucht zu haben, daß Jener fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen sich veraplast gesehen.

Er wurde wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen in Concurrenz mit versuchter gewaltsamer Selbstbefreiung unter Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu einer siebenmonatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Die andere, am Nachmittage stattgefundene Hauptverhandlung, bei welcher Herr Appellationsrath Dr. Wilhelm das Präsidium führte, hatte einen Diebstahl in Höhe von 30 Thlr. zum Gegenstande. Der deshalb angeklagte zwanzigjährige Dienstknecht Eduard Kellner aus Leutzsch hatte eingeräumt, am 27. v. M. seinem letzten Dienstherrn, dem Gemeindevorstand in Burghausen, mittelst eines kurz zuvor auf dem Hofe des Gutes von ihm gefundenen Schlüssels, welcher, ohne daß er davon vorher Kenntniß gehabt, eine in der Wohnstube stehende Commode geschlossen, daraus drei zehnthälrige Cassenscheine heimlich entwendet und dieses Geld zum größten Theile zur Anschaffung von verschiedenen Effecten verwendet zu haben. Den ihm hiervon gebliebenen Rest von 9 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf. hatte er sodann in einem Zaune verborgen und später zurück-erstattet. Heute dagegen erzählte er, daß er den fraglichen Schlüssel, nachdem er ihn dem Sohne des Verletzten gegeben und dieser ihn auf die Commode gelegt, von hier heimlich weggenommen und als er allein in der Stube gewesen, den Kasten geöffnet habe. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte den Angeklagten zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 8 Monaten. Bei beiden Verhandlungen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

**B e r i c h t**

Über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Mai

Univeritätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1865  
Vormittags von 7 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1865.	Neuangelobte Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. April	10	49	1042	3043	119	1745	114	1708
Vom 1. bis 31. Mai	15	22	145	890	63	679	61	650
	25	71	1187	3933	182	2424	175	2358
	96		5120		2606		2533	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- 1 Carottenzieher.
  - 2 Fabrikarbeiter.
  - 2 Fensterputzer.
  - 1 Fleischschneider.
  - 7 Gartenarbeiter.
  - 1 Grubenräumer.
  - 1 Haarpfänger.
  - 10 Handarbeiter.
  - 4 Laufburschen.
  - 2 Delfarbenstreicher.
  - 1 Ofenkehrer.
  - 1 Pferdewärter.
  - 16 Raddreher.
  - 1 Roldreher.
  - 1 Rosshaarpfänger.
  - 1 Schreiber.
  - 1 Straßenbegießer.
  - 1 Stubenmalergehülfe.
  - 1 Tapezierer.
  - 6 Träger.
- B. Weibliche Personen.
- 9 Aufwartefrauen.
  - 52 Aufwartemädchen.
  - 12 Aufwäscherinnen.
  - 6 Ausbesserinnen.
  - 1 Fabrikarbeiterin.
  - 1 Fensterwäscherin.
  - 2 Flaschenpülerinnen.
  - 2 Friseurmädchen.
  - 6 Gartenarbeiterinnen.
  - 1 Kehrfrau.
  - 3 Kinderwärterinnen.
  - 1 Kochfrau.
  - 3 Krankenwärterinnen.
  - 2 Milchträgerinnen.
  - 10 Näherinnen.
  - 2 Plätterinnen.
  - 1 Roldreherin.
  - 292 Scheuerfrauen.
  - 2 Schneiderinnen.
  - 234 Wäscherinnen.
  - 4 Wäschetrocknerinnen.
  - 3 Wasserträgerinnen.
  - 1 Wochenwärterin.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1865.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. April	9	57	16	117	9	39
Vom 1. bis 31. Mai	4	40	10	63	3	31
	13	97	26	180	12	70
	110		206		82 *)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 20. Juni. Auf der Dresdner Bahn langte heute früh 1/2 7 Uhr die Großherzogin von Weimar, von ihren Gütern in Schlesien kommend, wo sie mehrere Wochen zugebracht hatte, mit Gefolge hier an und setzte ihre Weiterreise nach Weimar Vormittag 11 Uhr auf der Thüringer Bahn fort.

Mitteltst der Thüringer Bahn kam früh 1/4 5 Uhr der Fürst Gregor Ypsilanti mit seiner Gemahlin, der Fürstin Helena, des Freiherrn Simon von Sina Tochter, nebst Familie und Dienerschaft hier an. Dieselben fuhrn 1/4 6 Uhr weiter nach Dresden.

Am Sonntag den 18. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 356 Tour- und 570 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

\* Von der Frequenz im Staatsbahnhofe zu München an den vergangenen Pfingsttagen kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß am Pfingstsamstag 15,000, am Sonntag 22,000, am Montag 39,000 und am Dienstag 11,000, in den vier Tagen zusammen also 87,000 Personen nach und von allen Richtungen der Staatsbahn abgegangen und angeloramen sind. Begreiflicher Weise gehört zu solchen außerordentlichen Leistungen die Anspannung aller verfügbaren Kräfte des Betriebsbeamten- und Dienstpersonals. Am Pfingstmontag allein sind im Staatsbahnhofe München 82 Züge ein- und ausgegangen, und wenn an keinem der erwähnten Tage ein Unfall sich ereignete oder eine Störung oder erwähnenswerthe Verzögerung eintrat, so

darf das mit gutem Rechte der aufopfernden Thätigkeit und Umsicht der erwähnten Organe der Staatsbahnverwaltung verdankt werden.

— Die „Wiener Presse“ meldet aus Bukarest, 14. Juni: Die Abtissin des Klosters Zamfira ist lebendig in den Boden ihrer eigenen Zelle von den Nonnen eingegraben worden. Die Untersuchung gegen die Verbrecherinnen ist im Zuge.

— Man schreibt dem „N. C.“ aus Coburg, 16. Juni: Der Urheber des am 2. v. M. in hiesiger Stadt ausgekommenen Feuers, welches mehrere Häuser und den Rathhausthurm verzehrte, wurde vorgestern wegen fahrlässiger Brandstiftung zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt. Er hatte ein Spirituslämpchen unter einem Tiegel mit Lack angebrannt und sich, ohne die Lampe auszulöschen, längere Zeit aus der Stube entfernt, so daß der Lack in's Sieden und in Brand gerieth und die zahlreichen, zum Theil lastirten Körbe in der Nähe ergriff.

— Wunderbarer Instinct. Eine Seltenheit war vor einigen Tagen im Darmstädter Bahnhof der Main-Rheinbahn zu sehen. Gerade an der Stelle, an welcher zwei frequente Fahrgeleise sich kreuzen, hatte nämlich ein Lerchenpaar sein Nestchen an einen Schienenast fest angebaut. Es waren bald in dem gefahr-vollen Nestchen vier Eierchen vorhanden und mit größter Aufmerksam-keit wurde jetzt dasselbe von einigen Bahnbeamten beachtet. Bei jedem Zuge, der über dem Haupte des brütenden Vögelchens hin-wegsauste, blühte sich dasselbe jedesmal mit seinem Köpfchen so lange, bis die Waggons sämmtlich vorüber waren; dann erst richtete es sich wieder auf. Drei Eierchen wurden unter diesen lärmenden Umständen glücklich ausgebrütet. Als eins der Jungen zum ersten Male das Nestchen verließ, setzte es sich auf die Eisenbahnschienen. Die beiden Alten waren dabei zugegen. Der Zug kam herange-brauft. Das besorgte verzweifelte Vöden derselben half nichts. Im Nu, als die Gefahr den höchsten Grad erreicht, flog eins der Alten zum Jungen, packte es mit dem Schnabel an seinem Kopfbüschel-chen und schleuderte es neben die Bahnlinie. Der Zug rollte im nämlichen Augenblicke vorbei; das Junge war gerettet. Ein Bahn-beamter, welcher diesem Acte wunderbaren Instincts gerade mit zu-gesehen hatte, entschloß sich, das Nestchen mit den Jungen der Ge-fahr nicht mehr ausgesetzt zu lassen. Er legte dasselbe mit den andern Jungen zur Seite der Bahnlinie in den Klee nieder, wobei die alten Lerchen so zu sagen auf dem Fuße folgten. Bald wer-den nun Alte und Junge zusammen ihren Dankgesang in hoher Luft trillern.

— Ein Gewitter, wie man selten noch eins erlebt hat, entlud sich dieser Tage über einigen Departements des mittleren Frank-reichs, namentlich über dem Corrèze-Departement. Ein Wolken-bruch, der etwa 15 Minuten dauerte, hat in einem Umkreise von 15 Kilometern Alles verheert. Tausende von Fruchtbäumen wurden umgerissen, einzelne Kastanienbäume wie schwaches Rohr gedreht oder geknickt, die Saaten fortgeschwemmt, über 200 Häuser ihrer Dächer beraubt, so daß die Bewohner, die den jüngsten Tag gekommen glaubten, sich in die Keller flüchten mußten. Dabei fiel ein gewaltiger Hagel; die Telegraphendrähte wurden an vielen Stellen zerrissen. Unter Anderem wird berichtet, daß ein Wagen mit einer Last von 2000 Kilogrammen in den Chauffeeegraben geworfen; und ein junger Mensch, der sich auf einer Anhöhe befand, etwa 100 Meter weit fortgetrieben wurde, bis er zum Glücke in einer Hecke hängen blieb. Die Gemeinde Meilhard wurde am schwersten heimgesucht. Der Meierhof Labesse, einer der bedeutendsten der Umgegend, ist nur noch ein Trümmerhaufen.

— Eine Episode aus einer Brautreise. In Bieberich stürzte sich am Pfingstmontag eine junge fremde Dame in den Rhein. Dr. Cohnfeld, der eben des Weges daherkam, sprang ihr nach und rettete sie mit Lebensgefahr. Die Dame ist die erst seit kurzem vermählte Gattin eines ausländischen Officiers und mit demselben eben auf der Hochzeitsreise begriffen. Am genannten Tage entstand zwischen dem jungen Ehepaare, nach einer reichlichen Champagner-Libation, eine Eifersuchtszene, in Folge deren die Dame drohte, sich in den Rhein zu stürzen. Der Mann hielt dies für eine müßige Drohung und lachte darüber. Die excen-trische Dame war darob so empört, daß sie direct ans Ufer eilte und da sie Niemand zurückhielt, auch wirklich ins Wasser plumpste. Der eifersüchtige Ehemann soll nicht wenig ernüchtert worden sein, als man seine ohnmächtige Frau ins Hotel brachte, wo sie übrigens rasch wieder zum Bewußtsein zurückgerufen wurde.

— Franz Liszt hat am ersten Pfingstfeiertage in St. Peter zu Rom die erste Messe gelesen. Sein ehemaliger Rivale Sigis-mund Thalberg lebt jetzt ebenfalls in Italien, und zwar als einfacher Gärtner und Winzer auf einer reizend gelegenen Villa am Posillippo bei Neapel, die er Lablache verdankt.

— Aus Petersburg wird der „Ausg. Postztg.“ geschrieben: Die Prinzessin Dagmar, die Braut des verstorbenen Groß-fürsten, hatte von demselben Krondiamanten und ein Bracelet im Werth von 280,000 Rubeln erhalten. Diese Pretiosen gehören aber dem Hauschag, und ein Kammerherr war eigens deswegen in Kopenhagen, um sie wieder in Empfang zu nehmen. Allerdings hatte er auch noch einen angenehmeren Auftrag zu erfüllen: er

überbrachte auch (wie schon gemeldet) das Band des St. Katharinen-Ordens und eine Anweisung auf 40,000 Rubel jährlich als Pensions-Apanage. Gleichwohl trat die Prinzessin am Tag nach der Abreise des Kammerherrn in den Schoß der lutherischen Kirche zurück (?) und sind damit also auch die Gerüchte widerlegt, welche eine Ver-lobung des gegenwärtigen Thronfolgers mit der Braut seines ver-storbenen Bruders in Aussicht stellten.

277. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 20. Juni 1865**  
notirte Preise für beziehentlich 1 Sackcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.  
Rüböl, loco: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juni, Juli und p. Juli, Aug. ebenfalls: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 14 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
Leinöl, loco: 13 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
Rohöl, loco: 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> — 4 <sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [n. D. 55—59 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 54—58 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 <sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 3 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 3 <sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 3 <sup>2</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 45—47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 44 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juni, Juli: 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juli, Aug.: 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [52 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Widen, 178 Pfd., loco: 3 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Kapps, 148 Pfd., loco: 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [96 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
Spiritus, loco: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juni: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juli: 14 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Juli, Aug.: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 14 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Aug. Septbr.: 15 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.  
In Nr. 169 d. Bl. Seite 3749 ist beim Roggen statt „42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.“ zu lesen: 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** (34. Abonnements-Vorstellung.)  
Vierte Gastvorstellung des königl. preuß. Hofchauspielers Herrn Theodor Döring.

**Rosenmüller und Fink, oder: Abgemacht!**  
Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Löffler.

Personen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann                   | „ „ „              |
| Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier                       | Herr Hanisch.      |
| Rosamunde von Kronau, seine Mündel                        | Fräul. Göß.        |
| Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pension. Hauptmann | Herr Stürmer.      |
| Ernestine, seine Tochter                                  | Fräul. Nagel.      |
| Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist                      | Herr Herzfeld.     |
| Friedenberg, Großhändler aus der Residenz                 | Herr Deutschinger. |
| Ulrike, seine Tochter                                     | Fräul. Engelfes.   |
| Mälig, Bäckers eister, Major bei der Nationalgarde        | Herr Glaar.        |
| Licht, Apotheker, Hauptmann                               | Herr Saalbach.     |
| Hillermann, Comptoiristen in Bloom's Geschäft             | Herr Kraft.        |
| Behrend, Comptoiristen in Bloom's Hause                   | Herr Auburtin.     |
| Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Hause                | Fräul. Huber.      |
| Raffel, Bucherer  | Herr Haake.        |
| Aron, Bucherer  | Herr Golden.       |
| Brähm, Bucherer   | Herr Baumann.      |
| Sturr, ein alter invalider Grenadier                      | Herr Sitt.         |
| Gralle, Gerichtsbote und Exccutor                         | Herr Stephan.      |
| Ein Briefträger   | Herr J. Köhler.    |
| Ein Hausknecht  | Herr Tolgenberg.   |
| Ein Arbeiter  | Herr Ludwig.       |
| Männer. Weiber. Kinder.                                   |                    |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.  
\* \* Christian Timotheus Bloom — Herr Theodor Döring.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volkshibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. Sept. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Archäologisches Museum** (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
 Schillerhaus in Cöplis täglich geöffnet.  
 Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr  
 Griechisch, 8 Uhr Französisch.  
 Arbeiter-Bildungs-Berein. Außerordentliche Generalversammlung.  
 Anfang 8 Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt  
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten  
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.  
 Aug. Brauch, Photographisches Atelier Linden-  
 strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
 Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten,  
 Aufnahme von 9-5 Uhr. - Karten à Dutzend 2 Thlr.  
 C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem  
 neuen Bankgebäude und Hotel de Gare, der Centralhalle schrägüber.  
 Neue Wiener Weichige Coupés confortables zu Wägen und große  
 Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hollmann im goldenen Weinsaf

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: \*12. 25. - 4. 50. - \*6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. -  
 6. 20. - 6. 30.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. - 7. - 1. - \*5. 50. - [Leipzig-  
 Dresdner Bahn] 5. 45. - 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. - 12. 15. - 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. - 1. - \*5. 50.  
 Cassel: 5. - \*11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15.  
 - 6. 20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 9. (1 St. 20 M.  
 Aufenthalt in Riesa). - 2. 30. - 7. Abds.  
 Coburg u. c.: \*11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Bernburg: \*7. - 1. - \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. - \*9. - 12. - 2. 30. - 7. - \*10. Nachts.  
 Eisenach u. c.: 5. - 8. 15. - \*11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - \*11. 5. - \*11. 1. Nachts.  
 [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. - 12. 10. Nachm.  
 Großenhain: 5. 45. - \*9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.  
 Hof u. c.: \*12. 25. - 4. 50. - \*6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. -  
 6. 20.  
 Magdeburg: \*7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). -  
 10. 15.  
 Meissen: 5. 45. - \*9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 50. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds.  
 Seitz und Cera: 5. - 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: \*3. 40. - 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - \*9. 30. - 10.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 10. - 5. 30. - \*12. Nachts. -  
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - \*9. 30. Abds.  
 Cassel: 4. 15. - 1. 11. - 6. 5. - \*10. 39. Nachts.  
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - \*9. 30. -  
 10. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - \*5. 45. - 9. 45.  
 Coburg u. c.: 1. 21. - \*6. 5. Abds.  
 Dessau und Bernburg: \*11. 10. - 5. 30. - \*12. Nachts.  
 Dresden: 4. 30. - \*6. 45. - 10. - 1. - 4. - \*5. 45. - 9. 45. Abds.  
 Eisenach u. c.: \*4. 15. - 8. 10. (aus Erfurt). - 1. 11. - 2. 58. -  
 \*6. 5. - 10. 39. Nachts.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. - \*6. 5. Abds. -  
 [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. - \*9. 30. Abds.  
 Großenhain: 10. - 1. - \*5. 45. - 9. 45. Abds.  
 Hof u. c.: \*3. 40. - 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - \*9. 30. - 10. Nachts.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). - 8. 35. - 12. - 2. 15. - 8. 35. -  
 \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. - 1. - \*5. 45. - 9. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - \*9. 30. - 10. Nachts.  
 Seitz und Cera: 8. 10. - 1. 11. - 6. 5. - 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Stützpunkte.)

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 14. Ipd. Mts. ist untengesetzten Tages als  
 neu eröffnet die

Firma Bänisch & Fries in Leipzig,  
 Inhaber Herr Consul Johann Wilhelm Emanuel  
 Bänisch und  
 Herr Hermann Theodor Rudolf Fries, beide Buch-  
 händler daselbst,  
 Procurist Herr August Bruno Zechel,  
 auf Fol. 1965 des Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 16. Juni 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Die hiesige Firma C. E. Bachmann firmirt zufolge Anzeige  
 vom 14. Ipd. Mts. künftig  
 Gustav Fortschanskly, sonst C. E. Bachmann,  
 was heute auf dem betreffenden Fol. 528 des Handelsregisters ein-  
 getragen worden ist.

Leipzig, am 16. Juni 1865.  
 Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Werner.

### Aufforderung.

Es soll im Laufe dieses Sommers die Kirche zu Taucha im  
 Innern erneuert werden. Diese Reparatur wird bestehen in einer  
 neuen Färbung der Decke und Wände, der Emporen und Capellen,  
 desgleichen in einem neuen Oelfarbenanstrich der Stühle und Sige,  
 der Kanzel und Orgel nebst entsprechender Vergoldung. Diejenigen  
 Herren Maler und Lackirer oder sonstigen Bauunternehmer, welche  
 geneigt sind diese Reparatur zu übernehmen, werden ersucht ihre  
 Forderungen

bis spätestens zum 1. Juli dieses Jahres  
 zu stellen und an den Unterzeichneten abzugeben.

Taucha, den 12. Juni 1865.

F. Sabeland, Rathmann und Parochialvorstand.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute  
 von 9 Uhr an eine große Partie  
 Fenster, Stuben- und Gewölbethüren, um 11 Uhr ein  
 Buffet und ein zweirädriger Sand-Neubelwagen.

### Auction.

Künftigen Donnerstag den 22. d. Mts. und die  
 folgenden Tage soll von Vormittag 9 Uhr u. Nachmittag 1/23 Uhr  
 ab im ersten Gewölbe des am Brühl gelegenen Lehmann-  
 schen Grundstücks (Ecke des Brühl und der Sainstraße)  
 ein Porzellan-Steingut-Lager, enthaltend eine reichhaltige  
 Auswahl von Tellern, Schaalen, Schüsseln, Terrinen,  
 Kannen, Tassen, Blumentöpfen, Leuchtern und an-  
 dern verschiedenen Gegenständen, an den Meistbietenden gegen  
 Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. Conrad Hoffmann, Königl. Sächs. Notar.

### Auction Petersstraße Nr. 31.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts von 9-12 Uhr, von  
 3-6 Uhr Waldwollen-Waaren für Damen und Herren.

J. F. Pohle.

### Auction.

Wegzugshalber sollen mehrere Wirtschaftsgegenstände in der  
 Bäckerei zur Insel Helgoland in Plagwitz Donnerstags  
 den 22. ds. Mts. Vormittags verauctionirt werden.

### Auction

soll von dem Unterzeichneten Donnerstag den 22. Juni c. in  
 Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27 (neue Restauration von E. Stierba)  
 abgehalten werden. Anfang früh 9 Uhr. - Zur Versteigerung  
 kommen Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Goldsachen u. Cigarren.  
 Reudnitz. G. Schmidt, Ortsrichter.

Für Buchbinder, Druckereien u. c.

Eine Papierschnidemaschine,  
 36" Schnitt, kommt Donnerstag den 22. Juni Vorm. 11 Uhr  
 im weißen Adler zur Versteigerung.

### Französisch, Lateinisch, Griechisch

wird von einem Studenten der Philologie gegen  
 sehr bescheidene Vergütung (8 Stunden 1<sup>st</sup>) nach  
 leichtfasslicher Methode sehr gründlich gelehrt. -  
 Geneigte Adressen bittet man unter B. C. D. in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

Ein Candidat des Predigt- und Schulamts er-  
 bietet sich zu Privat- und Nachhilfestunden in den Gymnasial-  
 fächern und im Hebräischen. Er bittet Adressen unter K. 17. in  
 der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein stud. theol. et philol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Gef.  
 Anmeldungen nimmt Herr Dir. Schöne in der Armenschule entgegen.

### Kaufmännischen Schreibunterricht

ertheilt nach F. Hertels bewährter Tactirmethode  
 O. Gansler, Neumarkt Nr. 33, II.

### Tanz-Cursus.

Mehrfachen Anfragen zufolge zeige hierdurch ergebenst an, daß  
 mein Sommer-Tanz-Cursus den 5. Juli beginnt. An-  
 meldungen bitte gef. Reichsstraße 11 gelangen zu lassen.  
 Hermann Reeh.

### Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung  
 Sternwartenstraße Nr. 13.  
 H. Zschunke, Mechaniker.

# 5 1/2 % Pfandbriefe des ungarischen Boden-Credit-Instituts, innerhalb 34 1/2 Jahren verlosbar,

werden bis auf Weiteres durch uns zum Cours von 78 Thaler für 150 Gulden österr. Währung verausgabt. — Die Coupons sind ohne jeden Abzug von Steuer in österr. Währung zahlbar.

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist, außer durch ihre hypothekarische Eintragung, garantirt durch einen Reservefond von Fl. 1,677,000,  
so wie: durch einen Zuschuß aus der Landesfondscasse von 500,000  
und durch solidarische Haftung aller Schuldner des Instituts mit ihrem beweglichen und unbeweglichen Vermögen.

**Frege & Comp.**

## Mailänder Stadt-Anlehens-Loose

à 45 Francs = 12 Thaler, jährlich 4 Ziehungen, deren nächste am 1. Juli a. c. mit Gewinnen bis zu 100,000 Francs stattfindet, sind zum Tagescourse zu haben bei  
**Ferdinand Schönheimer,**  
Wechsel-Geschäft Gaimstraße Nr. 28.

Mit

**Voll-Loosen** . . . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 26. Juni a. c.,  
**höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,**  
empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

### Etablissement-Anzeige.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Holz-Bildhauer etablirt habe, und fertige alle Arten Holz-schnitzereien für Tischler-, Zimmermeister u., so wie für Mechaniker und Maschinenbauer alle Arten Modelle und gefraißte, ionische und andere Räder in Holz, und für Instrumentmacher, Zimmer- und Tischlermeister alle Gattungen Ausschweifereien jeder Größe und Stärke und sichers jedem meiner werthbesten Besteller solide Ausführung zu.

C. G. Wendel, Nr. 13 Sternwartenstraße Nr. 13.

Bettfedern-Reinigungsanstalt Nicolaisstraße 51, 2 Tr. Schreyers Nachfolger.

## Carl Schreiber,

Institut

für  
**Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,**  
Bahnhofstraße Nr. 19,  
Tschermanns Haus,



empfiehlt **Gas- und Wasser-Anlagen** für Hochdruck und für Pumpwerke nach besten und neuesten Systemen unter Garantie, — nebst allen dazu erforderlichen Gegenständen und Apparaten.

**Wasserkunstpfähle** (mitunter auch Druckständer benannt), je nach Wunsch und den Vertlichkeiten angepaßt, werden von mir von 12  $\phi$  an hergestellt; letztere sind überhaupt besonders zu empfehlen, indem für die Folge das fließende Wasser in den betreffenden Grundstücken ausbleiben wird.



**Eisschränke** in großer Auswahl und vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**  
Georgenstraße 24.

### Die elegantesten und billigsten Meubles

in Nußbaum, Mahagoni und andern Hölzern kauft man im Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

## Zur Notiz!

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich von jetzt an nicht mehr wie früher in der grünen Linde, sondern im Bamberger Hofe logire. Bestellungen werden gütigst angenommen.

**Julius Kriebel,**  
Schuhmachermeister in Regau.

## Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Glaser-Werkstatt aus Lurgensteins Garten nach der Sternwartenstraße 13 verlegt habe.

Das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch in meinem neuen Locale bewahren zu wollen, da es stets mein Bestreben sein wird, bei solider und prompter Bedienung möglichst billige Preise zu stellen. Ergebenst

**Julius Rudolph, Glaser.**

Mein Löpferwaaren-Verkauf befindet sich von Dienstag den 20. d. Mts. an am Markt Nr. 3, „Kochs Hof“, vom Markte herein im 2. Hofe.  
A. Knesing.

## Bekanntmachung.

Die öfteren Schäden, die das Dampfsschiff meinen Gondeln zuzufügen, veranlaßten mich dieselben von Dienstag den 20. ds. auf die Pleiße zu setzen, da ich durch Erpachtung des Schimmelschen Teichs einen geeigneten Landungsplatz dafür habe und das Fahren auf der Pleiße gefahrlos ist, ich lade daher ein geehrtes Publicum zur gef. Benutzung derselben ein.

Landungsplatz Schimmels Teich,  
Pleißenbrücke.

J. G. Rudolph.

## Geschäfts-Anzeige.

Meinen geehrten Kunden sowie dem verehrten Publicum erlaube ich mir zur gefälligen Beachtung hiermit anzuzeigen, daß ich mit meinem schon bestehenden Puzwaarengeschäft auch ein Putzlager verbunden habe, mit der Versicherung reellster, pünctlicher und billiger Bedienung.

**J. G. Jentsch,**

Serberstraße 24 oder Hall. Gäßchen 1 im Gewölbe.

## Druck-Arbeiten

aller Art in sauberer und billiger Ausführung,

## Visiten- u. Adresskarten

100 Stück von 20 Ngr. an, elegant lithographirt.

## C. A. Walther,

Lithogr. Anstalt Koehs Hof.

## Hermann Apel,

Lackirer in Leipzig, Mittelstraße Nr. 30,

empfehlte sich einem geehrten Publicum in und außerhalb Leipzig angelegentlichst zu allen vorkommenden Lackirarbeiten, bezüglich Neubauten, Etagen, Meubles und Fußboden-Anstrich, so wie im Aufpoliren der Meubles etc.

Bei präciser Bedienung zu soliden Preisen.

Für Auswärtswohnende bitte ich Bestellung pr. Post.

## Pianoforte stimmt.

gut und möglichst billig **Rappahn**, wohnhaft Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

## Grabgitter, Kreuze

werden gut und dauerhaft gestrichen, lackirt und echt vergoldet, Marmor- und Sandstein-Inschriften wieder neu haltbar geschrieben und echt vergoldet.

Aufträge werden angenommen und sofort ausgeführt Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Delfarbengeschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

Alle Herrenkleider werden gereinigt, gewaschen, reparirt und dies gut und schnell geliefert Halle'sche Straße 6, 3 Treppen.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ransbärter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

## Stroh- und Rohrstühle

werden neu bezogen, reparirt, polirt und lackirt. Bestellungen werden gütigst angenommen Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und billig gereinigt und ausgebeßert Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe rechts 2 Treppen bei Eilenberg.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen auf das Leihhaus wird schnell und verschwiegen besorgt Ritterstraße Nr. 30, 1. Etage.

NB. Sollte das Leihhaus geschlossen sein, so wird auch einseitigen Vorschuß gegeben.

**Pfänder** versetzen auf das Leihhaus wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße 9, Hof 2 Treppen.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen  
à Stück **5 Ngr.** **Theerseife** à Stück **5 Ngr.**



lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der Haut, **Röthe** der Haut sowie **erfrorene oder aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Ber-schönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Slegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pitzmann,**  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Von meiner vorzüglichen  
**berühmten Ricinusölpomade**  
à Büchse 5 Ngr.  
und **Toilettenseife**

à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:  
Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum,  
Coiffeur **Bruno Schultze**, Petersstraße.  
Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Hirna.

Robert Süßmilch.

## Vertrauen

auf das Malzextract-Gesundheitsbier aus der Brauerei des Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin, neue Wilhelmstr. 1. Lüneburg, 16. Januar 1865.

„Hierdurch ersuche Sie (Bestellung auf 50 Fl. Malzextract-Gesundheitsbier), da es zweien Reconvalescenten meiner Familie ärztlich verordnet ist.“ **J. Reichenbach.**

Güns, 16. Januar 1865.

„Ew. Wohlgeboren ersuche, von Ihrem vortrefflichen Malz-Extract-Gesundheitsbier an mich nochmals 27 Flaschen — für welche der Betrag im Anschlusse mitfolgt — gefälligst senden zu wollen. **Ludwig von Robert**, Königl. Rath.

Niederlage in Leipzig bei **Zul. Kraze Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Insectenpulver,  
Fliegenleim,  
Fliegenpapier,  
Fliegenwasser,  
Mottenspiritus,  
Mückentinctur,

echt persisches, empfiehlt in ganz frischer stärkster Qualität im Einzelnen und Ganzen

**Heinrich Müller,**

Grimma'scher Steinweg 51.

# Fr. Kuhrmann & Co.

in Rosslau a. d. Elbe.

Fabrik

von Siegel-, Pack- und  
Flaschenlack.



Fabrik von

Universal-Verstegelungs-  
Apparaten — patentirt. —

Cabinet-Siegellack pr. Zollspfd.	1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup>	—	ap	1. 20.
Regierungslack . . . . .	=	15 =	—	22 1/2.
Brief-Siegellack . . . . .	=	7 1/2 =	—	17 1/2.
Schwarzer Siegellack =	=	20 =	—	1. —.
Damen-Siegellack . . . . .	=	1 =	—	1. 15.
Post- und Packlack =	Zollctnr.	7 = 25 =	—	18. 10.
Apparat-Packlack =	=	8 = 10 =	—	10. —.
Flaschenlack =	=	7 = 25 =	—	18. 25.

— Probefendungen nach Centnerpreis. —  
— Preise ab Rosslau. —

I. Apparate zum Verriegeln von Briefen, Paketen,  
Kisten etc.

Nr. 1. 1 <sup>ap</sup> 7 1/2 <sup>ap</sup>; Nr. 2. 1 <sup>ap</sup> 12 1/2 <sup>ap</sup>; Nr. 3. 1 <sup>ap</sup> 17 1/2 <sup>ap</sup>.

II. Apparate zum Verriegeln von Flaschen, Krücken etc.  
Nr. 3. 1 <sup>ap</sup> 17 1/2 <sup>ap</sup>; Nr. 4. 1 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup>; Nr. 5. 2 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup>.

III. Apparate zum Leimlöchen.

Nr. 1. 1 <sup>ap</sup> 7 1/2 <sup>ap</sup>; Nr. 2. 1 <sup>ap</sup> 12 1/2 <sup>ap</sup>; Nr. 3. 1 <sup>ap</sup> 17 1/2 <sup>ap</sup>;  
Nr. 4. 1 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup>; Nr. 5. 2 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup>.

Für Apparate, welche zu verschiedenen Farben von  
Lack oder zum Leimlöchen verwendet werden sollen, geben  
wir entsprechende Einsätze besonders ab.

Sämmtliche Lacke, je nach der Qualität, sind von vorzüglicher Güte. — Die Apparate — unsere eigene Erfindung und bereits patentirt — entsprechen in jeder Beziehung den Zwecken, welche in den obigen Rubriken angeführt sind. Ihre Construction ist bei aller Einfachheit praktisch. Die lobendsten Anerkennungen fanden dieselben in Sitzungen der polytechnischen Gesellschaften zu Leipzig und Halle, in Referaten der *Illustr. Zeitung*, der *Deutschen Industrie-Zeitung*, *Deutschen Weinzeitung*, *Coburger Zeitung*, *Post-Wochenblatt* etc. Auf den königl. Post-Anstalten in Preußen werden bereits 400 Stück verwendet; auch andere Behörden, wie z. B. die k. k. Südbahn-Gesellschaft in Wien, Steuer-Aemter, Telegraphen-Aemter, Landraths-Aemter u. s. w. bedienen sich dieser Apparate. Neben den Tabak-, Parfümerie- und Schokoladenfabriken, Comptoirs, Buchhandlungen etc. sind es besonders die Herren Gelehrten und Geistlichen, für welche die Apparate (Nr. 1) sich ganz besonders eignen und deshalb auch in kurzer Zeit in bedeutender Anzahl von uns zur Versendung kamen.

Vollständige Preis-Courante mit genauer Erläuterung der Apparate in Bezug auf An- und Verwendung werden gratis verabreicht.

Lager in Leipzig:

Carl Schröter,

Nicolaistraße 53.

Carl Eduard Schmidt,

Markt, Kaufhalle 33.

## Grosser Ausverkauf.

Da wir unser Herrenartikel-Lager und Wäschegeschäft bedeutend vergrößern wollen, so haben wir uns entschlossen, weil es uns an Raum dazu gebriert, unser

### Manufacturwaaren-Lager

gänzlich auszuverkaufen und empfehlen nachstehende Artikel, neue Sachen, zum Kostenpreis, sämtliche ältere Stoffe etc. bedeutend unter dem Einkaufspreis.

### Das Lager besteht aus:

6 1/4 breite Jaconets,  
6 1/4 = Kattune,  
6 1/4 = Lustre in glatt, gestr., carr. u. faç.,  
8 1/4 = Thibets u. Ripse in allen Farben,  
4 1/4 u. 6 1/4 br. div. Kleiderstoffe in allen Genres,  
hell u. dunkel, glatt, carr. u. gestreift,  
10 1/4 breite halbwoll. u. ganzwoll. Mäntelstoffe,  
4 1/4 = Cassinets und Cords,

6 1/4 breite Meubles-Kattune,  
gedruckte Tischdecken, Moiré-Röcke,  
Mäntel und Paletots in Wolle und Seide,  
Doppelstoff-Jacken,  
Bettedecken, reinw. Tartan-Shawls und  
Tücher, gedruckte u. carr. Cachemire-  
Shawls u. Tücher, engl. Hymalayan-  
und Tasmanian-Shawls.

**Böttcher & Seltmann,**  
Petersstraße Nr. 45.

## Die wohlfeilsten elegantesten Meubles

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche und andern Holzarten nebst Garnituren  
empfiehlt **F. A. Bergers Meubles-Magazin**, Petersstraße 42.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 172.]

21. Juni 1865.

**Tapeten in den neuesten Dessins** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkuigel.

**Tapeten & Rouleaux** Grosse Auswahl. F. H. Reuter, Neumarkt 17.  
Fabrikpreise.

## Für die Communalgarde

empfehle Käppi's in der neuen von mir entworfenen Form.

Ältere Formen werden ungeändert und die früheren Decorationen bei Abnahme einzelner Sonnen mit angenommen.

Hermann Haugk am Rosenthale.

## Zu bevorstehendem Johannifest

empfehlen wir zur Decoration von Begräbnisstätten und Gärten eine große Auswahl von Figuren, Vasen, Beetverzierungen u., sämtliche Sachen aus guter, jeder Witterung widerstehender Chamottmasse, sauber ausgeführt zu billigsten Preisen.

**Heber & Co.,**  
Schillerstraße 5.

## Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

## Garnwinden, Schlüsselhalter, Kleiderhänger, Sticrahmen u. dgl.

verkauft Local-Veränderung wegen zu herabgesetzten Preisen  
Ferd. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe 33.

## Buntfarbige Sammetbänder

von allen Breiten und in den neuesten Schattirungen  
fortirt empfehlen als frisch eingetroffen

**Riedel & Höritzsch,**  
Markt 9, am Eingang der Sainstraße.

## Trinkhörner

sind einige, zum Dresdner Sängersfest passend, billig zu verkaufen  
hohe Straße Nr. 11, III.

## Kleider-, Sammt-, Gut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und Toilettenpiegel u. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser,  
Schützenstraße Nr. 11.

## 35,000, auch 32,000 gutfangende Streichhölzer

für 1  $\text{sch}$  empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

## Die verschiedensten Sorten Seife

gut und preiswerth empfiehlt

H. Meltzer.

## Vortheilhafte Kaufgelegenheit.

Ein reizend gelegenes elegantes Haus- und Gartengrundstück auf der Höhe eines freundlichen Ortes im Eistertale, nahe dem Bade-Ort Köstritz, mit dem schönen fürstlichen Park und der Bahnhof-Restauration Crossen, von wo aus Gera und Zeitz pr. Eisenbahn in wenig Minuten zu erreichen, soll für den höchst billigen Preis von 5000  $\text{sch}$  verkauft werden. — Das sehr geräumige, schön und solid gebaute Landhaus nebst Seitengebäude mit Pferdekössen, Wagenremise, Wohnung und Waschhaus u. hat seiner Zeit, wo man noch weit billiger als gegenwärtig baute, über 13000  $\text{sch}$  herzustellen gekostet, ohne Berücksichtigung des großen mit hoher Mauer umschlossenen Gartens mit schönen Rosen und Weinanlagen, edlen Obst- und andern Bäumen u. — In der Nähe befinden sich würzig duftende Fichten- und Kiefernwälder, so wie auch mit Laubholz besetzte Berge und es dürfte sich kaum ein angenehmerer Aufenthalt für Personen finden, die sich in reiner und stärkender Landluft zu erholen wünschen. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Stadtgutverkauf wegen hohen Alters des Besitzers; liegt in ebener Gegend des Leipz. Kreises und an Eisenbahn und ist im vorzüglichen Stand. Es gewährt in Folge zweier langjähr. betrieb. Nebenbranchen und weil alles im Hause zu höchstem Preis verwertet wird (z. B. Milchverkauf jährl. 8—900  $\text{sch}$ ), erweislich ein ungewöhnlich hohes Einkommen von über 2000  $\text{sch}$  jährlich u. paßt besonders für Jemand, der nicht bloß Landwirth, sondern zugleich thätiger Geschäftsmann ist. Ford. 28000  $\text{sch}$  bei Hälfte Anzahlung. Das Uebrige kann zu 4% stehen bleiben. Adressen Z. W. No. 5 poste restante Leipzig franco.

Hausverkauf innerer Stadt, 3 bis 4000  $\text{sch}$  Anzahlung. Adressen von Selbstkäufern Grimm. Steinweg 2 im Gewölbe.

## Haus mit Bäckerei.

Zu verkaufen ist ganz in der Nähe Leipzigs eine flotte Brod- und Weißbäckerei mit gutem Zinsertrag für 7000  $\text{sch}$  bei nur 1500  $\text{sch}$  Anzahlung. Das Nähere durch

August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Hausverkauf, worin flotte Schankwirthschaft und Victualienhandel betrieben wird, soll für den Preis von 6800  $\text{sch}$  bei 2 bis 3000  $\text{sch}$  Anzahlung und reichlichem Zinsertrag sofort veränderungshalber verkauft werden. Damit ist beauftragt

August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Verkauf. In einem stark bevölkerten Dorfe nahe an Leipzig ist ein gut gebautes Haus mit Seitengeb., 8 Logis, Waschhaus, Kohlenschuppen, Hof, Garten und Bauplatz an der Straße, für 6000  $\text{sch}$  bei 3000  $\text{sch}$  Zahlung, nach Befinden auch das daselbst seit vielen Jahren wohlangebrachte Material-, Farbwaaren- und Destillations-Geschäft zugleich mit zu übernehmen. — Ferner ein nahrhaftes Restaurations-Grundstück mit Gesellschafts-Garten in einem vielbesuchten Orte nahe an Leipzig mit 2000 bis 3000  $\text{sch}$  zu übernehmen. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

## Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.

Zu verkaufen ein durchaus vollständiges, schön gebundenes Exemplar der Allgemeinen musikalischen (Leipziger) Zeitung (Breitkopf & Härtel), 50 Jahrgänge (1798—1848), inbegriffen der Register 53 Bände. Fester Preis: Thlr. 48.

Leipzig.

C. A. Klemm,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

# Palmenwedel.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßenecke) ist, in Folge massenhafter Palmenculturen, in der Lage, prachtvolle Fächerpalmenwedel mit Bouquets schon von 7 Thlr. an, so wie Sagopalmenwedel (Cyas) mit Bouquets schon von 1 Thlr. 15 Ngr. an zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von blühenden Myrthen, Lorbeerkränze, Kronen, franz. Bouquets (von 10 Ngr. bis zu 8 Thlr.), Ballsträuße, Kopfsüße, Guirlanden und alle in die feine Bänderlei einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als im Kerndt'schen Hause (Schützenstr. 3-4) im Blumengetöbde angenommen. Im Blumengetöbde befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preis-Verzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengetöbde als in der Gärtnerei gratis zu haben.

**Dr. Kerndt.**

## Für den Garten

empfiehlt

### Dr. Kerndt's Handelsgärtnerei

(Neuditz, Heinrichsstraße Nr. 298 b am Täubchenweg)

#### Sommergewächse zum Ausstopfen:

a) Ricinus in 4 Sorten à Dhd. 12 ₰; b) Tropaeolum in 20 Sorten à Dhd. 12 ₰; c) Nemophylen à Dhd. 12 ₰; d) Canna indica in 8 Sorten à Dhd. 1 ₰; e) Petunien in 15 Sorten à Dhd. 12 ₰; f) Phlox in 5 Sorten à Dhd. 12 ₰; g) Mimulus in 2 Sorten à Dhd. 12 ₰; h) Rhodanten in 4 Sorten à Dhd. 24 ₰; i) Acroclinium roseum à Dhd. 12 ₰; k) Dianthus Hedwigii à 60 Stück 5 ₰; l) Zinnien einfache und gefüllte à 60 Stück 5 ₰; m) Amobium à 60 Stück 2 1/2 ₰; n) Scabiosen à 60 Stück 2 1/2 ₰; o) Viola à 60 Stück 2 1/2 ₰; p) Levkojen; q) Asters à 60 Stück 2 1/2 ₰; ferner r) Fuchsen in 80 Sorten à Dhd. 18 ₰; s) Pelargonien à Dhd. 15 ₰; t) Nelken à Dhd. 18 ₰; v) Hortensien à Dhd. 25 ₰; w) Georginen à Dhd. 1 ₰; x) Epheu à Dhd. 24 ₰; y) Deuzien à Dhd. 24 ₰; z) Lebensbäume, Cedern, Rhododendron, pontische Azalien u. s. w.

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf  
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thlr., 3 Tr.

Ein Pianoforte, gut im Ton, ist sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Elisenstraße 16, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Secretair und ein Tisch, Kirschbaum, Weststraße Nr. 52 parterre links.

Wезуgаbаlдеr sind verschiedene sehr gut gehaltene Mahagoni-Meublements zu verkaufen.  
Neuditz, Grenzgasse Nr. 17.

Zu verkaufen sind neue und gebrauchte Kirschbaum-Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Commoden, Glascränke, Rohrstühle, polirt, lackirt und roh, 1- u 2thürige Kleider- u. Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 geb. Mahag.-Kleidersecretair, Bücherschränke, Speisetische, Rohrstühle, ovale Tische, Kleiderständer u. dgl. m. Neuditz, Gemeindegasse 103, F. Martin.

Billig zu verkaufen 1 Sopha und Stühle blaue Mäße Nr. 14, 3 Treppen links.

Ein bequemer Lehnstuhl ist billig zu verkaufen  
Wiesenstraße Nr. 17 IV rechts.

Ein paar solid und dauerhaft gearbeitete Sophas sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein halbes Duzend neue Rohrstühle und noch mehrere andere Gegenstände Gerberstraße 44, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleider-Secretaire, Sophasische, Commoden, Bettstellen, Kleiderschränke und ein Schreibtisch bei  
G. W. Diener, Windmühlenstraße 14.

Zu verkaufen ist billig Umzugs halber ein großer 2thüriger Kleiderschrank Sternwartenstraße 11 b, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind einige helle Meubles und eine gut gehaltene Koffhaar-Matratze Nicolaisstraße Nr. 46, 4. Etage.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten, so wie andere ff. und geringere Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine sehr gut gehaltene Bademaschine steht billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

Eine Badewanne von Zink ist zu verkaufen  
Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zum Verkauf steht eine Bude, die sich zu jedem Zweck eignet. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

#### Aquarium

mit Fontaine, den ganzen Tag gehend, ist billig zu verkaufen, passend in einen Gartensalon zu stellen, oder für Conditorei und Restauration, Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

#### Pferde-Verkauf.

Windmühlengasse 9 stehen 3 Stück Doppel-Pony, polnische Race, fehlerfrei, mit vollständigem Geschirr billig zu verkaufen.

#### Fett-Vieh-Verkauf.

Fette Ochsen und Schafe, ohne Brennerei-Rast, verkauft  
Rittergut Sunnersdorf bei Taucha.

2 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Boldmarsdorf, Ewaldstraße im Schlosserhause.

Fette Schweine stehen zum Verkauf  
Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

#### Orangerie-Verkauf.

Montag den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden durch mich in Connewitz, Königstraße 104, dem Klosterhute gegenüber, meistbietend verkauft:

6 Stück gesunde Orangeriebäumchen, 50 Jahr alt, Kronen-  
durchmesser 1 1/2 bis 1 3/4 Elle,  
2 Stück Granaten, mit Blüten bedeckt, sämtlich in hölzernen  
Kübeln, und stehen solche fortwährend daselbst zur Ansicht.  
Adv. Tietz.

#### Buchsbaum

zum Kränzebinden ist billig abzulassen  
Brüderstraße 10, 1 Treppe.

## Zum Johannesfest

empfehlen wie immer zur Decoration der Grabstellen eine Auswahl blühender Topfgewächse sowie Kränze und Guirlanden verschiedener Arten  
die Gärtnerei von E. Arnold  
am neuen Friedhof.

Ganuspähne, die halbe Klafter 1  $\text{fl.}$ , sind zu verlaufen  
Elisenstraße Nr. 21.

## Bruchsteine,

Wassersteine und Quack sind in großen und kleinen Partien zu beziehen durch  
J. C. F. Kraeger in Eutrichs Nr. 79 a.

## Alte feine Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 36 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , Nr. 20 La Perla 10  $\text{fl.}$ , Nr. 1 La Preciosa 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , Nr. 12-La Constanza 12  $\text{fl.}$ , sowie echte von 15—60  $\text{fl.}$  empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Als etwas Vorzügliches von Kaffee empfiehlt

## Perl-Mocca,

kräftig und rein, per  $\text{fl.}$  gebrannt 16  $\text{fl.}$ , grün 12  $\text{fl.}$

## Bernhard Voigt, Weststr. 44.

Von der berühmten Kaffeecouleur, auch Fettschorie genannt, habe ich nur allein Lager in Leipzig.  
H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

## Statt der theuern Sardellen

Sardellhäringe à 15  $\text{fl.}$  pr.  $\text{fl.}$  bei H. Meltzer.

## Echten Trauben-Essig

empfehlen pr. Kanne 20  $\text{fl.}$  Philipp Nagel, Hall. Straße 13.

## Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 8—10  $\text{fl.}$ , im Schock billiger, empfiehlt  
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Matjes-Häringe

sehr schön per Stück 10  $\text{fl.}$ , im Schock billiger.

## Bernhard Voigt, Weststr. 44.

## Neue saure Gurken,

Neue Zoländer Häringe, ausgezeichnet schön,  
Neue Morcheln,  
Fl. Mecklenburger Schinken, Milchschweinchen,  
Limburger Sahnkäse Stück 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 15 Stück 1  $\text{fl.}$ .  
Echten Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt  
F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen 10.

## Nittergutsbutter, zweimal frisch,

Ober jedes Quantum zum Marktpreis, empfiehlt das Fleischwaarengeschäft Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Boldmar's Hof.

Nittergutsbutter so wie feine Schweizer Tafelbutter empfiehlt J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

### Weißbier

$\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  2  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  1  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  12  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  6  $\text{fl.}$ ,  
empfehlen stets flaschenreif

### Braunbier

Robert Strögel, Johannisgasse 6—8.

NB. Auch werden stets ganze u. halbe Mineralwasserkrüge gekauft.

Ein am Wasser gelegenes Grundstück mit großem Hofraum oder Garten oder ein Bauplatz wird zu kaufen gesucht. Adressen sind gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. W. 100.

Ein gebrauchtes Pianoforte oder Flügel im Preise von 40 bis 50  $\text{fl.}$  wird zu kaufen gesucht. Adressen unter H. 50. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Rosenblätter

von Centifolien und anderen starkriechenden Rosen kauft bis zu 15  $\text{fl.}$  pr.  $\text{fl.}$  in beliebigen Quantitäten

S. Ortel, Pöhrs Platz, früher Kupfers Ruchengarten.

## Frische Rosenblätter

laufen

Brückner, Lampe & Co.  
in Leipzig.

## Briefmarken.

Gesucht werden stets Couvertmarken in großen Quantums und zu den höchsten Preisen.

Offerten unter L. G. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu kaufen gesucht werden leere Eimer und  $\frac{1}{2}$  Eimer und zählt die höchsten Preise Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

## 25 Thlr.

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem thätigen Geschäftsmann 500  $\text{fl.}$  gegen Wechsel und gute Zinsen nachweist. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen unter M. S. 500. NB. Anonyme Adressen finden keine Berücksichtigung.

## Darlehns-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, unverheiratet, sucht, um sein Geschäft zu vergrößern, 300  $\text{fl.}$ , sollte ein wohlhabender Herr oder Dame geneigt sein einem rechtlichen Mann fortzuhelfen, so werden werthe Adressen unter A. M. E. N. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Genügende Sicherheit ist vorhanden.

Gesucht werden 50  $\text{fl.}$  als Darlehn gegen Sicherheit und gute Zinsen auf drei Monate. Adressen unter A. M. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden 60  $\text{fl.}$  auf einen Monat gegen Wechsel und genügende Sicherheit und 2  $\text{fl.}$  Zinsen. Man bittet werthe Adr. unter O. R. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück von mehr als 10,000 Thaler Werth, 1201 Einheiten und 8750 Thlr. Brandcasse werden gegen gute Verzinsung 1500 Thaler als Hypothek gesucht, welchen 5000 Thaler Stiftungsgelder vorgeben würden.

Advocat Alfred Schmorl,  
Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Darlehn von 150—200  $\text{fl.}$  auf 2 Monate aus der Hand eines gebildeten, gewandten jungen Mannes, der in seiner Zeit jetzt frei ist, um zugleich eine Nithilfe für auswärtige Angelegenheiten (verschiedene Reisen) abgeben zu können. Wechsel, 6% Zinsen und ein hohes Honorar wird von dem Suchenden, einem achtbaren, streng rechtlichen Mann, dagegen offerirt. Auf Franco-Briefe Adr. W. W. Nr. 55. poste restante Näheres.

Auszuleihen gegen sichere Hypothek 5000  $\text{fl.}$  durch  
Rechtsanwalt Anschütz, Paulinum.

## Käufer- oder Compagnon-Gesuch.

Für eine gut angebrachte Hof-Buchdruckerei in einer Residenzstadt Thüringens wird entweder ein Käufer oder Associé gesucht. Der jetzige Besitzer ist kränklich und wünscht Erleichterung.

Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre R. R. H. 51. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße in Leipzig, niederlegen.

An einer Lack-, Wachs- oder Tintenfabrik wünscht sich ein Kaufmann mit etwas Capital zu betheiligen. Gefällige Adressen sub B M 26 befördert Herr Otto Klemm.

Ein junger geschickter Zimmermeister würde in Bad Eister viel Beschäftigung finden. N. I.

Ein junger Commis, welcher gelernter Droguist sein muß und in Comptoirarbeiten erfahren ist, findet sofort Engagement auf hiesigem Plage. Offerten unter D. C. H. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Strasbourg (Frankreich).

Tüchtige Drucker, in Farbendruck geübt, lithographische Zeichner, so wie einen geübten Holzschneider sucht die Buchdruckerei von  
Wm. Berger-Levrault & Sohn.

Offerten bittet man an Herrn E. F. Steiner in Leipzig (Johannisgasse) zu richten.

Ein ganz verlässiger Conditorgehilfe, der schon in Fabriken gearbeitet hat und besonders in Laboratorarbeiten erfahren ist, wird nach auswärts gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter J. B. Z. niederzulegen.

## Gesuch.

Ein Buchbindergehilfe, welcher nicht unerfahren im Vergolden ist und etwas von Galanteriearbeiten versteht, findet eine angenehme Stellung bei Carl König in Annaberg. Reflectanten wollen sich gefälligst schriftlich an mich wenden.

Einen accuraten tüchtigen Tischlergesellen suchen  
F. W. Schmidt Söhne, Barfußmühle.

Gesucht wird ein Tischler auf dauernde Arbeit und guten Lohn Hainstraße Nr. 22.

Für meine Fabrik in Rierisch suche ich zum sofortigen Antritt einen gewandten Böttcher. Nähere Auskunft bei Eduard Dehne, Brühl, Lattermanns Hof.

Gesucht wird ein Lehrling für eine Eisen-Handlung nach Dresden. Anmelde. sub A. B. H. 90 durch die Exped. d. Bl.

## Arbeiter

finden Beschäftigung in der  
**Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird gesucht. Näheres erteilt Robert von Assel, Grimm. Straße 37.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein **Kellnerbursche** Gerberstraße Nr. 67.

Gesucht wird ein gewandter und reinlicher Kellnerbursche von Rißing & Helbig.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche von 14—16 Jahren Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein ehrlicher rechtschaffener Hausbursche von 15 bis 18 Jahren. Gute Zeugnisse sind mitzubringen Zeißer Straße Nr. 44 parterre.

Ein **kräftiger Bursche** wird sofort gesucht kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Einen Laufburschen von 16—18 Jahren, in Wochenlohn, sucht die Buch- u. Steindruckerei von J. G. Müller, Petersstr., Hotel de Bav.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird zum 1. Juli gesucht kleine Fleischergasse Nr. 26.

Gesucht wird sogleich oder künftigen Ersten ein Laufbursche vom Klempnermeister Schäfer, Halle'sches Gäßchen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren im Gasthof zur goldenen Laute.

## Offerte.

Junge Damen, welche gesonnen sind einen anständigen Erwerbzweig zu erlernen, können 1. Sept. in Dresden in einem feinen und ersten Puggeschäfte, in welchem zugleich Kleider gefertigt werden, eintreten.

Da die Directricen Pariserinnen sind, kann französisch und auch zum Musikunterricht Gelegenheit geboten werden. Gefällige Nachfragen wolle man bis 1. Juli unter der Adresse M. Z. Z. 100 poste restante Dresden senden.

Die Bedingungen sind bescheiden und die jungen Damen stets unter streng moralischer Aufsicht.

Gesucht werden einige junge Mädchen, welche das Schneidern für Damen gegen sehr billige Bedingung erlernen können. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 21, 3 Treppen.

## Directrice = Gesuch.

Gesucht wird für ein Confectionsgeschäft in Weimar eine geübte Zuschneiderin, welche das Amt einer Directrice zu übernehmen vermag. Nur wirklich befähigte und gut empfohlene Persönlichkeiten wollen sich melden bei

**Noeller & Suste, Markt Nr. 15.**

Gesucht wird sofort eine geübte Maschinen-Näherin bei **F. W. Schmidt & Co. Nachf., Hainstr. 32.**

Mehrere geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schultze, Grimm. Str. 36.**

Geübte Papparbeiterinnen werden gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 3, vorn heraus 4. Etage links.

Einige Arbeiterinnen auf Lederpuppen werden in Wochenlohn gesucht bei **Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.**

Gesucht wird eine Widelmacherin, 2 <sup>1/2</sup> Lohn, Weststraße 67 in der Kellerwohnung.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein anständiges gebildetes Mädchen als Kellnerin. Näheres Neukirchhof 7 parterre.

Ein Mädchen für Kinder wird gesucht. — Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe links 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht Frankfurter Straße Nr. 72 neben der Laute.

## Köchin - Gesuch.

Eine perfecte Köchin, die schon längere Zeit in größeren Gasthäusern conditionirte, wird unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Nur solche, die ganz gute Atteste beifügen können, wollen sich melden bei

**Sustav Hoffmann in Chemnitz, Besitzer vom Livoli.**

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen wird für leichte Handarbeit gesucht Hospitalstraße Nr. 9.

**L. S. Bösenberg.**

Gesucht wird zum 1. Juli für den Dienst als **Mädchen** ein anständiges und fleißiges Mädchen, das im Kochen erfahren ist, Inselstrasse Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird noch zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Mädchen gegen guten Lohn für häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein ordentliches zuverlässiges Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

## Gesucht

wird ein ordentliches fleißiges Mädchen in Dienst, welches Lust hat das Platten gründlich zu erlernen, alte Burg Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein solides und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung u. Zuverlässigkeit gewöhntes Mädchen, die nähen kann und etwas vom Kochen versteht, nur solche mögen sich mit Buch melden Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit nach auswärts. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit den 1. Juli Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen kann, Antonstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden Neukirchhof Nr. 12, 1. Etage, Treppe B, von 8—12 und von 3—6 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bei L. Tilebein, Hainstraße 25.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, anständige Herrschaft, 1. Juli. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches u. reinliches Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen in der 1. Etage Zimmerstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Zimmerstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht werden zum 1. Juli ein in der Küche erfahrenes Mädchen und eine Jungemagd. Näheres Kopfplatz Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentl. und reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 12.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, die im Nähen etwas bewandert ist. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. Juli für eine einzelne Dame ein solides Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Für eine feine Restauration nach auswärts wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit gesucht Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage Thüre links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei **S. A. Freygang**, Nicolaisstraße Nr. 15.

Ein Dienstmädchen wird für jetzt oder 1. Juli für Küche und Hausarbeit gesucht Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Sofort oder zum 1. Juli wird ein einfaches arbeitsames Dienstmädchen gesucht.  
Zu erfragen Klostersgasse Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches kochen kann und schon in Gasthäusern gedient hat, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht bei Witwe Siegel, Flossplatz Nr. 24.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht. Näheres oberer Park Nr. 1 parterre.

Ein junges bescheidenes Mädchen, welches stricken u. nähen kann, findet zum 1. Juli Dienst Mittelstraße 30, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird bis 1. Juli gesucht Gerichtsweg Nr. 7 parterre.

**Eine Aufwärterin** wird gesucht Salomonstraße 5B parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf gleich, welche das Kochen versteht, Mühlengasse Nr. 1.

Gesucht wird für den Vormittag eine Aufwartung Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung für Lohn und Schlafstelle für kleine Handreichung kleine Windmühlengasse Nr. 2, Niederlage.

## Agenturen = Besuch.

Bei der nahe bevorstehenden Ausführung des deutsch-französischen Handels-Vertrags sucht ein in Paris bestehendes Agentur-Geschäft, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, Agenturen in sächsischen Fabrikaten. Gef. Offerten unter C. H. 141 durch die Exped. d. Blattes.

Ein junger Kaufmann, der das Cigarrengeschäft erlernt hat, sucht eine Stelle mit bescheidenen Ansprüchen in einem Tabak- und Cigarren-Geschäft als Commis. Gute Atteste stehen zur Seite.Adr. bitte unter H. S. H. 52 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein solider gewissenhafter Mann in mittleren Jahren, welcher längere Zeit in einem Geschäft thätig gewesen, im Rechnen, Schreiben und der einfachen Buchführung bewandert, auch im Besitz empfehlenswerther Zeugnisse ist, sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Handlung oder Comptoir, und bittet geehrte Herren, ihre werthen Adressen unter L. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gärtner, in allen Branchen der Gärtnerei erfahren, welcher jede Nebenarbeit gern übernimmt, sucht sofort oder später einen Posten. Adressen unter A. B. im Bamberger Hof.

Gesucht werden geehrte Herrschaften, welche willens sind, ihre Meubles aufpoliren, lackiren und repariren zu lassen, unter billigen Bedingungen und Dauerhaftigkeit. Adressen Klostersgasse Nr. 14, 4 Treppen bei Herrn Thälle.

Ein Oelfarbenstreicher sucht Arbeit. Die darauf Reflectirenden wollen gütigst ihre Adressen unter A. K. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern von außerhalb hat Lust die Schlosser-profession zu erlernen. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 53 in der Bäckerei.

Ein junger Mann, geübt im Rechnen und Schreiben und der französischen Sprache kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Expedient oder Markthelfer in einer Handlung oder auf einem Bureau. Gefällige Adressen erbittet man unter G. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren, welcher 3 1/2 Jahr in einem hiesigen Geschäft conditionirte, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, und auch im Einpacken der Kisten vertraut, sucht, um sich zu verbessern, eine Stelle in einem Geschäft. Zu erfragen bei Herrn Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Ein verheiratheter aber kinderloser Zimmermann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausmann. Reflectanten wollen werthe Adressen einlegen in der Expedition dieses Blattes unter M. O. 19.

Ein tüchtiger Mann sucht Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein junger Mensch, des Servirens und der Gärtnerei kundig, sucht, gestützt auf gute Atteste, zum 15. Juli oder 1. August anderweitige Stellung als Gärtner, Diener oder Hausmann hier oder nach auswärts. Gef. Adressen unter C. M. befördert die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein kräftiger gewandter Bursche vom Lande, 19 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle, am liebsten in ein Geschäft. Näheres bei Mad. Jacob, Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Adresse Brühl 25, 3. Etage.

**Eine Waschfrau vom Lande** sucht noch einige Familienwäschen. Adressen bittet man Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Sollte ein hiesiges Confections- oder Modegeschäft einer anständigen jungen Dame Beschäftigung auf der Nähmaschine außer dem Hause zulassen wollen, so bittet man gefällige Offerten unter Chiffre 147 H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern gründlich erfahren, wünscht noch einige Tage zu besetzen.

Geehrte Damen, welche dieselbe mit Ihrem Vertrauen beehren wollen, werden ersucht, werthe Adressen im Puz- und Modewaaren-Geschäft von Fräulein Agnes Thimig, Petersstraße 46, 1. Etage niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, die gut waschen und plätten kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Schrötergäßchen 5.

Ein anständiges junges Mädchen, von auswärt und angenehmen Aeußern, sucht Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau.Adr. bittet man unter F. H. 46. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie wünscht in Destillation oder feiner Restauration ins Büffet bis 1. oder 15. Juli eine Stelle. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt wünscht Stellung in einem Geschäft und würde sich willig aller häuslichen Arbeit mit unterziehen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches jeder Arbeit vorstehen kann, sucht Stelle, am liebsten mit der Herrschaft oder einer Dame zu reisen. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen.

Ein Mädchen von auswärt, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Sophienstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Querstraße 3 part. Herr Eitner.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen sucht als Jungemagd Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Felizstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein freundliches Mädchen vom Lande sucht Dienst, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Alte Burg 1 im Kohlengeschäft.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht einen Dienst als Amme, abzuholen in Cythra Nr. 114.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse 28/1 im Hofe.

Eine Wendi in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für ein oder zwei Kinder bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder bis 15. Juli. Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in weiblichen Arbeiten geschickt, sucht Stelle 1. Juli für Stube und Kinder oder bei ein Paar Leute für Alles. Weststr., kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juli einen ruhigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei einer Dame ein Unterkommen. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht gleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 58 bei Hrn. Hänfel.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst sofort oder zum 1. Juli. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Näheres Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd bis 1. Juli. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausm.

Ein reinliches ordentliches, in der Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht bis 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 43 im Meubleurgeschäft.

Zwei Mädchen suchen anständige Condition, eine als Jungemagd oder Kindermuhme, eine für die Küche. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 26 bei Frau Schlegel.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfr. Thalstraße 12, 2. Et. rechts.

Ein reinliches solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfragen Königsplatz Nr. 14, 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche das Schneidern gelernt hat und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 19, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Zimmerstraße Nr. 2b, links eine Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen sucht bei ein Paar einzelnen Leuten bis den 1. Juli Dienst. Näheres große Fleischergasse 20 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, jetzt hier in Dienst stehend, sucht den 15. Juli oder 1. August eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 10 bei H. Stellbogen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer alleinstehenden Dame, oder als Kindermuhme oder auch bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Dieselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen Johannisg. 6-8, Tr. A 3 Tr. bei E. G. Schildbach.

Ein ordnungliebendes Mädchen, welches in häuslichen so wie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch mit größeren Kindern umzugehen versteht, sucht einen nicht zu schweren Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen abzugeben Dörrienstraße Nr. 2, 1 Treppe bei Madame Sperling.

**Ein junges kräftiges Mädchen aus guter Familie sucht einen Dienst bei anständiger Herrschaft.**

Näheres Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient hat, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 5, 2. Etage.

Für ein Stoffwaren-Geschäft wird ein Gewölbe oder erste Etage zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe in der Expedition dies. Blattes unter S. H. 20 niederzulegen.

Eine Niederlage in der Nähe Leipzigs wird gesucht. Adressen unter C. L. Hohmanns Hof Treppe B, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Restaurations-Local sofort oder 1. Juli in guter Lage. — Gefällige Adressen unter L. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der innern Stadt oder Promenade ein Parterre oder 1. Etage, welches sich zu einem Café oder Conditorei eignet, auch könnte eine schon bestehende Conditorei nebst Café käuflich übernommen werden. Adressen unter A. A. H. 100. nebst Lage, Größe und Preis in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Parterre-Localität im Vorder- oder Hintergebäude oder eine Räumlichkeit, zu welcher wenigstens eine Parterre-Piece gehört, wird in der Nähe der hohen Straße sofort zu miethen gesucht.

Offerten werden unter M. M. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verhältnisse halber wird ein Logis diese Johannis gesucht im Preise von 80—100  $\mathfrak{M}$  von ein Paar Leuten. Adressen bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus einer geräumigen Wohnstube, 2 Kammern, Mädchenkammer, Küche und Zubehör, im Preise von 80—100  $\mathfrak{M}$  wird pr. 1. Sept. oder Michaelis a. e. in der innern Vorstadt zu miethen gesucht und Offerten unter N. N. H. 19. durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

### Logis-Gesuch.

2 Logis von 100—200  $\mathfrak{M}$ , eins Johannis, Stadt, eins Michaelis, Vorstadt, mit Garten werden gesucht. Adv. Expedition dies. Blattes sub X. H. 5 abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis für Michaelis, innere Stadt, zum Preise von 60—100  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben Brühl Nr. 83 parterre.

Eine Wohnung für ungefähr 100  $\mathfrak{M}$  wird von zwei älteren Damen, nach Befinden antheilig, in der innern nördlichen Vorstadt zu ermiethen gesucht von Dr. Rißner, Klosterstraße Nr. 11.

Ein Logis für circa 50 Thlr. wird von kinderlosen ordentlichen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter L. H. 3 besorgt die Expedition d. Blattes.

Ein anständiges Honorar Demjenigen, welcher einer älteren zahlungsfähigen Dame ein mittleres Logis in guter Refuglage und nicht zu hoch nachweist. Geneigte Offerten erbittet man unter Chiffre J. B. 65 durch die Exped. d. Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis von einer alleinstehenden Witwe eine anständige Wohnung, womöglich mit Garten, im Preis von 100—120  $\mathfrak{M}$  in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adv. bittet man abzugeben posts restants Leipzig L. O. P.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 40—60  $\mathfrak{M}$  von pünctl. Leuten mit 2 Kindern. Adv. Zeiger Str. 3, 1 Tr. abzug.

Zwei einzelne Leute suchen ein kleines Logis, auch Astermiethe, möglichst Petersviertel, zum 1. Juli oder später. Adressen Salzgäßchen im Gewölbe bei Carl Zehner.

Gesucht wird von zwei jungen Herren eine meublirte Stube nebst Kammer in der äußern Stadt, Preis monatlich ca. 5  $\mathfrak{M}$ . Adressen sub A. A. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine meubl. Stube, meßfrei, für einen Cigarrenmacher, der zu Hause arbeiten kann, Preis 30—50  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Weststraße 67 im Keller beim Cigarrenmacher.

Ein junger Mann sucht eine hübsch meubl. Stube zum 1. Juli mit schöner Aussicht, nicht zu weit aus der Stadt u. nur mit Haus-u. Saalschlüssel. Adv. in der Exped. d. Bl. unter N. O. H. 45.

Eine Stube mit Schlafcabinet wird pr. 1. Juli gesucht. Adv. beliebe man mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm abzugeben unter H. H. 21.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Ofen. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 39 in dem Hausstande.

Eine junge Dame sucht eine separate meublirte Stube mit Hausschlüssel. Adressen Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube mit Meubles sogleich oder zum Ersten zu beziehen. Adressen abzugeben gezeichnet N. N. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Ein höchst anständiges Mädchen sucht in Reichels Garten oder dessen Nähe eine unmeublirte Stube nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man Weststraße Nr. 43 beim Hausmann niederzulegen.

Eine Stube ohne Meubel wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen zu miethen gesucht. Adressen erbittet man Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein solides Mädchen wünscht ein Stübchen oder helle Kammer mit Bett. Adressen niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Tr.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstelle. Zu erfragen Querstraße 31 parterre rechts.

### Zu vermieten.

Ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 32 bei A. F. Stephan.

Zu vermieten ist im Hause an der Universitätsstraße Nr. 13b ein Gewölbe für 170  $\mathfrak{M}$  jährlich durch Adv. Berger, Reichstraße 1.

Ein größerer Arbeitsaal mit, auch ohne Dampfkrast ist sogleich zu vermieten lange Straße Nr. 26/27.

### Zu vermieten.

Ein Parterre zu Arbeits-, Handelslocal mit Zubehör, auch als Wohnung, lange Straße Nr. 23, den 1. Juli.

### Logis-Vermietung.

Ein großes Logis 2 Treppen, Ecke des Neumarkts und Gewandgäßchens Nr. 5, bestehend aus 10 Piecen, Küche und Zubehör, ist von Michaelis d. J. an billig zu vermieten.

Nähere Auskunft beim Besitzer F. Volckmar (Goldmars Hof).

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis in der Vorstadt für 150  $\mathfrak{M}$  jährl. Miethzins durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

## Sofort zu vermieten.

Durch Uebersiedelung des Abmiethers habe ich in meinem Hause Auenstraße Nr. 4 noch zu Johannis resp. sofort oder auch später die II. Etage, mit Wasserleitung und Gas versehen, fix und fertig zum Einziehen eingerichtet, nebst Gartenabtheilung zu vermieten. Preis 400  $\mathfrak{f}$ . Carl Linnemann, Leibnizstraße 12.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für Johannis. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage von Michaelis ab für 120  $\mathfrak{f}$  zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Weststraße Nr. 17a ist die sehr freundliche dritte Etage im Preise von 180  $\mathfrak{f}$  jährlich sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei S. Fränkel sen., Brühl 64.

Verhältnißhalber ist ein kleines Familienlogis zum 1. Juli zu vermieten an ruhige und pünctliche Leute Webergasse Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort im Grundstück an der Promenadenstraße Nr. 13 eine zweite Etage für 150  $\mathfrak{f}$  jährlich durch Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Leffingstraße, Gerhards Garten, ist ein schon seit vorigem Herbst bewohntes Logis 3. Etage zu jährlich 135  $\mathfrak{f}$  für den 1. Juli oder 1. October zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

**Eine** 1. Etage 100  $\mathfrak{f}$  Dresdner Vorst., eine 3. Etage 140  $\mathfrak{f}$  innere Stadt, eine 3. Et. 150  $\mathfrak{f}$  am Rosenthal, eine 3 Et. 220  $\mathfrak{f}$  an den Bahnhöfen hat zu Johannis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis an. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten ist am Königsplatz gelegen ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Preis 80  $\mathfrak{f}$ . Näheres Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

**Eine** elegante, geräumige und bequem eingerichtete 3. Etage mit reizender Aussicht von 5 Stuben und complett. Zubehör ist Zeiger Straße 18, nahe dem Bezirksgericht, Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

**Petersstraße 38 im Vordergebäude** ist die 4. Etage vom 1. October a. e. für 180  $\mathfrak{f}$  pr. anno zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Ein** hohes Parterre mit Garten 175  $\mathfrak{f}$ , Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage 150  $\mathfrak{f}$ , Emilienstraße — ein hohes Parterre mit Garten 220  $\mathfrak{f}$ , am bayer. Bahnhofe — ein hohes Parterre mit Garten 280  $\mathfrak{f}$ , Emilienstraße (7 Stuben u.), eine 3. Etage 260  $\mathfrak{f}$  Dörrienstraße und ein ganzes Haus mit Garten 360  $\mathfrak{f}$ , Dresdner Vorstadt, hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis ab Nürnberger Straße Nr. 4 die Hälfte der 2. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

### Inselstraße Nr. 3

ist die 2. Etage von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleineres Familienlogis. — Näheres Halle'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

### Logis-Vermiethung Täubchenweg 5.

In meinem in freundlicher und gesunder Lage neu erbauten Hause sind noch an ruhige und pünctlich zahlende Familien Wohnungen zu 4 Stuben in 1., 2. u. 3. Etage, zu 3 Stuben in 2. u. 3. Etage, zu 2 Stuben in 1. u. 2. Etage nebst Zubehörungen, Treppenhäuser mit Gaseinrichtung, für jetzt oder 1. October zu vermieten. Näheres ertheilt der Besitzer des Hauses.

Zu vermieten ist ein Logis für 120  $\mathfrak{f}$  Weststraße Nr. 55.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schön meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, nahe am Königsplatz und auch Ausgang am Hofplatz, an anständige Herren Windmühlenstraße 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, sofort oder zum 1. Juli Kanstädter Steinweg Nr. 20, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Schlafbehältniß Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und gut meublirt, an einen soliden Herrn Karlstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube Döfenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben hohe Straße 6, Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundlich meubl. Stube mit Kofen, Saal- u. Hausschlüssel Alexanderstr. 6, 1. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafkammer ohne Meubel, sofort oder zum 1. Juli alte Burg 11, 2. Etage.

Zu vermieten den 1. Juli eine Stube mit Kofen und Kammer vorn heraus Sophienstraße 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine nette Stube für Herren Colonnadenstraße 17, im Hofe eine Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Logis große Funkenburg über den Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten eine meßfreie Stube, vorn heraus, separat mit Hausschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sogleich beziehbar. Goldhahngäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten sind freundlich meublirte Zimmer mit Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. eine Stube mit schöner Aussicht mit oder ohne Meubles H. Burggasse Nr. 6, IV.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube. Zu erfragen im Materialwaarengeschäft Nürnberg. Str. 1.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer für Herren Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei freundlich meublirte Stuben nebst Kammer mit Haus- und Saalschlüssel Promenadenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, Theaterplatz 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundl. Stübchen an einen anständigen Herrn hohe Straße Nr. 18 bei Gerstner.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafstelle Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr freundlich meublirte Stube, meßfrei. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere freundlich meublirte Zimmer meßfrei sofort oder 1. Juli Markt Nr. 11, 4. Etage vorn.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine unmeublirte Stube an einen, auch 2 ledige Herren oder ordentliche Mädchen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und kann sogleich oder auch später bezogen werden Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Sofort oder zum 1. Juli d. J. sind 2 aneinanderstößende Wohnzimmer nebst Schlafbehältniß an Herren oder solide Damen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube mit Schlafstube zu vermieten Reichels Garten Vordergebäude linker Flügel 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ohne Bett ist an einen Herrn zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Eine große Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten Neumarkt Nr. 42, 2. Etage. Beim Hausmann zu erfragen daselbst.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube und Schlafkammer mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten blaue Mäße Nr. 14 parterre.

Ein schönes und freundlich gelegenes Zimmer, neu meublirt, ist mit oder ohne Bett zu vermieten Mittelstraße 23 b, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet nach der Promenade mit separatem Eingang ist zu vermieten Klostersgasse Nr. 12, 2. Etage.

Ein freundliches Wohn- mit Schlafzimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten, vorn heraus, Aussicht nach der Promenade, kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer in der 1. Etage ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Klostersgasse 7.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom 1. Juli zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

**Eine meublirte Stube mit Schlafkammer** ist zum 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten  
Querststraße Nr. 3, 2. Etage rechts vorn heraus.

Eine freundl. Stube mit schöner Aussicht ist sof. oder später an anständige Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße 19, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 14 parterre links.

**Ein elegantes Garçonlogis pr. 1. Juli zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5A, II.**

Ein freundliches Stübchen mit gutem Bett ist pr. Monat 3  $\text{fl}$  incl. Aufsicht an 1 Herrn zu vermieten. Näheres Fleischergäßchen Nr. 1 b parterre.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube ohne Meubeln mit separatem Eingang Fregestraße Nr. 9, 4. Etage.

**Burgstraße Nr. 7, 2. Etage** ist eine meublirte Stube mit Schlafstube sofort zu vermieten.

**Kosplatz Nr. 10, 2. Etage** sind einige Zimmer mit Cabinet, dabei Separatzimmer, gleich oder zum 1. Juli beziehbar.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Kammer als Schlafstube an ledige Herren kl. Windmühlengasse 7a im Hof 1 Tr.

Eine Stube ist als Schlafstube an Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31 im Hof quervor links 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstube für Herren zu vermieten. Näheres Centralstraße 3, 4 Treppen links.

In einer Stube sind 2 bis 3 Schlafstellen offen  
Grimma'sche Straße Nr. 5 im Hofe links 1 Treppe.

In einer freundlichen meßfreien Stube nebst Alkoven sind zwei Schlafstellen offen Markt 17, Treppe B, 4. Etage rechts.

Eine Schlafstube ist offen für einen Herrn, Eingang separat, Reichstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Eine sehr freundliche Schlafstube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Freundliche Schlafstellen sind offen für Herren  
Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

**Zwei Schlafstellen sind offen**  
Lauhaer Straße Nr. 20, 3. Etage.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstube offen sogleich oder bis 1. Juli alte Burg Nr. 1 im Hofe links parterre.

Ein solides Mädchen kann Schlafstube finden  
Gerichtsweg Nr. 4.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel an Herren kleine Windmühlengasse Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten, rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren  
Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube  
Peterssteinweg Nr. 59, 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstube für einen Herrn mit sep. Eingang und Hausschlüssel Dresdner Straße 9, im Hofe quervor 2 Treppen bei E. Sittner.

Offen ist eine Schlafstube

Querststraße Nr. 34, 2. Hof links parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit separatem Eingang Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren mit Hof Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Peterssteinweg Nr. 13 im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen sind Schlafstellen für Herren vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21 im Seilergewölbe.

Zwei Damen, die ein anständiges Logis zu Michaelis zu mieten beabsichtigen, suchen auf diesem Wege eine Teilnehmerin, die 1 bis 2 Zimmer nimmt und ihre eigenen Meubles besitzt. Bedienung kann mitgegeben werden. Adressen bittet man, J. H. A. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**A—a** Mittwoch den 21. Juni Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
Sauptclub in der goldnen Säge. Wir machen auf §. 46 unserer Statuten aufmerksam. D. B.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute  $7\frac{1}{2}$  Uhr Plagwitz bei Herrn Thieme.

**H. Schmidt, Bergschlößchen.** Heute 8 Uhr Reuschnefeld,  
Mit 1. Juli beginnt ein neuer Tanzkursus im obigen Local. Anmeldungen erbitte mir Montags, Mittwochs und Donnerstags.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag

**I. Abend-Concert der Capelle v. F. Büchner.**  
Anfang 7 Uhr.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Kirschbuchen, Stachelbeer-, Fladen, Dresdner Sieß- sowie div. Kaffeeluchen.

Eduard Hentschel.

## Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Heidelbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-, Galloren-, Dresdner Sieß- sowie diverse Kaffeeluchen.

Speckluchen von 5 Uhr an.

Schönefeld.

F. W. Stannebeln.

## Gosenschenke zu Guttritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl, feines Bernesgrüner und Lagerbier. W. Hahn.

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet Adolph Weber.

## Omnibusfahrt nach Liebertwolkwitz

Mittwoch und Donnerstag zum Jahrmarkt.  

Bon Leipzig früh . . . 8 Uhr,	Bon Liebertwolkwitz Vormittag 11 Uhr,
Nachmittag 2 =	Nachmittag 5 =
Abends . 7 =	Abends $\frac{1}{2}$ 9 =

Stationsplatz Leipzig b. Garnisch  
Liebertwolkwitz 3 Linden.

J. G. Schmidt.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Mittwoch den 21. Juni zum ersten Male:

### Viel Vergnügen!

Neueste Hoffe in 6 Bildern. (In Dresden sechzig Mal wiederholt.)

## Sommertheater in Guttritzsch (Oberschenke).

Mittwoch den 21. Juni 1865, Rosenmüller und Finke oder Abgemacht. Original-Lustspiel in 5 Acten von Töpfer.

## Doppel-Adler-Schiessen im Gasthose zu den drei Rossen in Röttha.

Sonntag den 25. Juni Doppel-Adler-Schiessen mit Concert und Ball, wobei ich mit kalten und warmen Speisen so wie ff. Getränken aufwarten werde. Es ladet hierdurch freundlichst ein  
Emma verw. Franke.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 172.]

21. Juni 1865.

## Felsenkeller zu Plagwitz.

Morgen Donnerstag „Italienische Nacht“,

verbunden mit  
Extra-Concert, Theater, Feuerwerk, Illumination, Stangenklettern und Ballmusik.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Karlchs. F. Biede.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Frei-Concert, auf vielseitiges Verlangen von dem so beliebten Messing-Septett.

Hierbei empfehle ich mein Allerlei mit Cotelettes und Zunge.

C. Prager.

Liebertwolkwitz, zum Jahrmarkt im Rathhaus

Heute Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. Juni

Concert und Ballmusik von C. Sellmann,

wobei mit einer Auswahl von Speisen und Kuchen, preiswürdigen Weinen und ff. Bier bestens aufwartet

C. Baalig.

Restauration des Herrn Bretschneider in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch den 21. Juni große Vorstellung in der höheren Gymnastik, Ballet und Pantomimen, verbunden mit Concert und launigen Gesangsvorträgen. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Charles Graf.

## Bergschlösschen, Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Allerlei, wozu ergebenst einladet

Frölich.

Heute in Stötteritz frischen Kuchen, Allerlei,

neue Kartoffeln mit Saring zc., vorzüglichen Eierkuchen mit Sahne zc.

Schulze.

## Drei Mohren.

Heute Thüringer Röstbratwürste und andere Speisen, ff. Bernsgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

NB. Morgen Ente mit Krautflößen.

F. Rudolph.

Bretschneiders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Biere ff. Es ladet ergebenst ein

C. F. Bretschneider.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Gose und Eisellerbier ff., wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Allerlei.

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend Allerlei mit Fricandeau oder Zunge, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Plagwitz.

Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Blumentohl, Fricandeau und Stockfisch mit Schoten und andere Speisen, div. Kuchen, vorzügliche Biere. Ergebenst ladet ein

M. Thleme fr. Düngefeld.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein

A. Braune.

Chemnitzer Schloßkeller in Mendnis

empfehlte heute Cotelettes mit Allerlei, neue Saringe mit neuen Kartoffeln, und vorzügliche Schloß Chemnitzer Biere. Es ladet freundlichst ein

der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Biere fein

A. Ferkert.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und gesp. Rindstende,  
Bayerisch Bier vorzüglich. F. Eichler, Nicolaistraße

Allerlei empfiehlt heute J. G. Kühn, Teubners Haus vls. an. und  
Bayerisch so wie Lagerbier ausgezeichnet.

Plagwitz

# Zill's Tunnel.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

**Gajeri's Restauration und Kaffeegarten** in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute Abend Allerlei zc.

**Cotelettes mit Allerlei** empfiehlt heute Mittag NB. Mein Billard ist zu empfehlen. **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Restauration und Kaffeegarten zum Schweizerhaus in Meudnis, Heinrichstraße. Heute Allerlei, neue Heringe mit neuen Kartoffeln zc. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn empfiehlt **M. Köckritz, Quandt's Hof.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54** empfiehlt heute Abend Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes und ein ausgezeichnetes Löffchen Bock- u. Lagerbier. S. Ziorkaus.

**Webers Restauration,** Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge nebst ausgezeichneten Bieren, wozu ergebenst einladet **d. D.**

## Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Cotelettes, Zunge, Rindslende oder jungem Huhn empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger.**

Brühl 22. **Gute Quelle.** Brühl 22.

**Allerlei** mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt heute Abend bei ganz vorzüglichem Böhmischem und Bayr. Bier **A. Gran.**

Zu **Allerlei** mit Cotelettes ladet für heute ein **Ohr. Bachmann, Magazing. 17.**

**Weil's Restauration u. Kaffeegarten** empfiehlt täglich warme u. kalte Speisen, sein beliebtes Weißbier, Lager- und Bayerisch ff.; zugleich empfehle ich den Gesangsvereinen, so wie den geschlossenen Gesellschaften meine Localitäten zur Benutzung.

Heute allgemeines Kegelschieben.

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten, Gänsebraten mit Gurkensalat freundlichst ein **NB. Ciskellerbier famos!! J. G. Hessler, Peterssteinweg 56.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

**Stadt Frankfurt,**

**Mittagstisch**

von 12—3 Uhr im Abonnement 6<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr.,

**Münchener Bier**

Pschorr-Bräu,

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.



**gr. Fleischergr. 2.**

**Böhm. März-Bier,**

Münchener Bockbier

empfehl

**Louis Kraft.**



RITTERSTR. 43 UNIVERSITÄTS-KELLER RITTERSTR. 43  
empfehl bestes Bayer.  
**Bock-Bier.**  
C. F. SCHATZ.



**Böhmisches Sommerlagerbier, Prima-Qualität, à Seidel 13 Pfge.**

Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Gleichzeitig empfehle ich meine freundlichen Localitäten mit Glasalon und Separatzimmer für ca. 30 Personen zur geneigten Beachtung. Wozu höflichst einladet **Carl Welner im Schletterhaus.**

## Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Biere und Gose vorzüglich.

Wilh. Esche.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

## Bayrische Bierstube. Mittagstisch.

Ab von 1/29 Uhr ab Speckkuchen, Mittag und Abend empfehle ich Cotelettes oder Hölzlinge mit Allerlei dem Hause. Ergebenst **E. Kannödorfer, Gewandhäuser Nr. 2, 1. Etage.**

heute früh 1/29 Uhr, wozu höflichst einladet (Lagerbier ff.) **Gösswein.**

Speid  
Heute  
NB.  
Tägl  
wie ein  
Brauer  
Heute  
wozu f  
B  
Für  
Heute  
Heute  
Männ  
Sp  
Bäder  
Demje  
zwei  
Be  
Müge  
und G  
Danf  
Be  
straße  
Beloh  
Be  
Schle  
geben  
Mi  
Oper  
Schlie  
Ein  
Anf  
De  
S  
Nan  
vork  
zabl  
Se  
L.  
T  
Se  
theil  
M  
gr. 2  
HS  
e  
Mitw  
Hjme  
So  
Ande  
v. M

Speck- und Zwiebkuchen empfiehlt heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an F. Weissgerber, Brühl 10.

### Staudens Ruhe.

Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes, Biere ff.  
NB. Morgen Speckkuchen. **H. Bernhardt.**

### Restauration Thecla.

Täglich neue Kartoffeln und Säringe, gute Speisen so wie ein wirklich feines Löpschen Sommerlagerbier zc. aus der Brauerei Crostig.

### Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rinderfilet, wozu freundlichst einladet  
Bier ausgezeichnet. **E. Peltzsch.**

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.  
**S. Weinhardt.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckerstr.  
**Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60, Boldmars Hof vis à vis.**

Speckkuchen heute Mittwoch von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim  
Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

### 10 Thaler Belohnung!

Demjenigen, welcher mir den Entwender von 6 Stück Palmenzweigen von meiner Frau Grabe namhaft machen kann.  
**Eduard Gentschel.**

Verloren wurde Montag vor acht Tagen von der blauen Mütze bis am Markt ein Notizbuch mit Photographie, Rechnungen und Gratulationskarten. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzug. Barfußgäßchen 2 bei Ferd. Friedrich.

Verloren wurde von der Grimm. Straße bis in die Querstraße ein weißes Taschentuch, mit „C. Neider“ gestickt. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend von Lindenau bis zur Schützenstraße ein Regenschirm. — Gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Mitgenommen wurde am 15. d. Mts. ein kleines schwarzes Opernglas mit Futteral. Es bittet um gefällige Rückgabe der Schließer Parterrelage rechts. NB. Die Persönlichkeit ist bekannt.

Ein Coupon der Königl. Sächs. Staatsschulden-Anleihe wurde gefunden.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben wieder erhalten bei  
**C. F. Gligner, Katharinenstraße Nr. 24.**

Hierdurch warne ich Jedermann auf meinen Namen zu borgen, da ich Schulden, welche ich vorher nicht acceptirt habe, in keinem Fall bezahle.  
Leipzig, den 20. Juni 1865.  
**Carl Friedrich Tuttschke.**

### L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 22. Juni: 6 Uhr Ausschuss-Sitzung. 7 Uhr Hr. Mauer'sberger: Vortrag über Mnemonik.

### English Club (C. U.)

To-night at Zierfuss', 45, Johannissasse.

**J. F.**

### Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im besprochenen Waldlocal; Mittheilung wegen der Sängerschaft; Ballotage. **Der Vorstand.**

Mercur! Uebungen sind jetzt Freitags Steinbachs Restaur., gr. Windmühlenstraße. **D. B.**

### HSPR. Ab. 6 U. Schönefeld, Jägerhaus.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Kartoffelstückchen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

### Angemeldete Fremde.

Altman, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg. Kurold, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Bologne. Bichtewann, Kfm. a. Forderstedt, und  
Kjmann, Kreisbauwstr. n. Fam. a. Gletwih, v. Kuroski, Privat. a. Kowno, Hotel de Baviere. Brettschneider Beamter a. Berlin, &  
Hotel z. Palmbaum. Adler, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof. Borchard und  
Kudersohn, Kfm. a. Breslau, arüner Bauw. Kdermann, Del. a. Langendls, Ebe's S. garni. B to, Kfte a. Berlin, und  
v. Arnoldt, Berg-Jugen. a. Meran, St. Cöln. Bergmann, Theater-Inspr. a. Berlin, g. Sieb. Voß, Kfm. a. Magdeburg

### Aufforderung.

Mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen hiesigen Kürschnermeisters Herrn Julius Guldner beauftragt, fordere ich dessen Schuldner hierdurch auf, ihre resp. Schuldbeträge binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klageanstellung an mich zu berichtigen, die etwaigen Gläubiger desselben aber binnen gleicher Frist ihre Forderungen bei mir anzumelden.  
Leipzig, den 18. Juni 1865.

**Adv. Eschmann.**

Eingefandt.

Meine Schwiegermutter, im Alter von 70 Jahren, litt längere Zeit an einem fatalen Husten und Katarrh; dies Uebel legte sich jedoch vollständig nach Gebrauch von  $\frac{1}{4}$  Flaschen des G. A. W. Mayer'schen weißen

### Brust-Syrups \*),

und empfehle ich denselben allen Leidenden als ein äußerst wirksames Mittel.

Wilhermsdorf bei Fürth in Bayern.

**Sapner, Posthalter.**

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße. O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.**

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup \*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhale Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Mirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.**

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner, Königsplatz, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu 6  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\mathcal{R}$  und  $\frac{1}{1}$  Fl. zu 20  $\mathcal{R}$ .**

Allen Freunden einer guten Unterhaltungs-Lectüre darf Ph. Galens neuester Roman: „Die Tochter des Diplomaten“ mit Recht empfohlen werden. Es dürfte überhaupt dieses Werk das beste und interessanteste sein, was dieser so beliebte Verfasser geschrieben hat.  
H. S.

Der Herr Director des Knaben-Trompeterchors wird freundlichst ersucht dem Publicum Gelegenheit zu geben, dieselben recht bald wieder zu hören.

Fräulein Clara! Für die außerordentlich zarte Andeutung durch Erläuterung des Rosenfestes, wie hoch ich in Ihrer Achtung stehe, meinen aufrichtigen Dank!

Handeln Sie ein anderes Mal besser mit Ueberlegung. Ich nenne dieses eine große Thorheit, haben Sie mit mir etwas darüber zu sprechen, so kann es mündlich geschehen und nicht im Tageblatt.  
**Emma Sch.....**

Der Madame S..... Schneider zu ihrem heutigen Biiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von  
**S.**

Heute früh schenkte uns Gott ein zweites kräftiges Mädchen.  
Leipzig, den 19. Juni 1865.

**C. W. Jacob und Frau.**

Heute früh 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Mädchens hoch erfreut. — Leipzig, den 20. Juni 1865.

**Alexander Flinsch.**

**Julienne Flinsch geb. Oppertwil.**

Wir fühlen uns gedrungen, unsern aufrichtigen Dank an alle Freunde und Bekannte auszusprechen für die herzliche Theilnahme und vielen Blumenschmuck des Sarges unsers Kindes.

Leipzig, den 21. Juni 1865.

Die traurige Familie **Lory.**

Boch, Fabr. a. Stockholm, und  
 Deuche, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Hamburg.  
 v. Breitenbach, Part. a. Ludwigshof, S. de Russie.  
 Betske, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Baumann, Rgt'sbes. a. Hannover, Stadt Wien.  
 Brüttner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Büchenschäfer, Kfm. a. Fürth, und  
 Brun, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Braun von Braunthal, Privat. a. Wien, Stadt  
 London.  
 Böhme, Privat. a. Braunschweig, Stadt Gotha.  
 Burgold, Frl. a. Reiz, Brüsseler Hof.  
 Burkes, Frl., Rent. a. London, und  
 Bafwig, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Blankenburg, Kfm. a. Coburg, Lebe's S. garni.  
 Conrad, Privat. a. Dresden, grüner Baum.  
 Claurab, Kfm. a. Schwarzenberg, S. de Pol.  
 Charpentier, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Cramer, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Grunckl, Privat. a. Lemberg, Lebe's Hotel garni.  
 Dugdale, Rent. n. Fam. a. London, und  
 Dieterichs, Rent. a. St. Louis, Hot. de Prusse.  
 Dilges, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Hamburg.  
 Dieze, Amtsrath a. Barby, Stadt Rom.  
 Ehler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Chemann, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.  
 Erner, Apoth. n. Fam. a. Lemberg, S. de Bav.  
 Eiseid, Fabr. a. Hainichen, Stadt London.  
 Franz, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Friedenberg, Privat. a. Cuxhaven, Tiger.  
 Förschmann, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.  
 Fischer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Farrell, Part. n. Frau a. Manchester, St. Gotha.  
 Gref, Kfm. a. Barmen, und  
 Grz, Kfm. n. Fam. a. Strassburg, St. Hamb.  
 Gutgesell, Graveur a. Gmden, gr. Fleischerg. 29.  
 Groschwig, Buchhldr. a. Stendal, S. z. Palmb.  
 Gropius, Ober-Staatsanw. a. Naumburg, Stadt  
 Dresden.  
 Gutmann, Wollhldr. a. Wintersdorf, gold. Arm.  
 Gelpke, Pastor a. Bockra, weißer Schwan.  
 Gerisch, Part. a. Wiesbaden, Stadt Gdln.  
 de Griff, Kfm. u. Fr. a. New-York, S. de Bav.  
 Gebhardt, Prediger a. Heilbronn, g. Elefant.  
 Guß, Rent. a. Goldberg, Restaur. des Berliner  
 Bahnhof's.  
 Gawolek, Oberst a. Petersburg, Lebe's S. garni.  
 Grossau, Lehrer n. Frau a. Queblinburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 v. Gorden, Frau Gräfin n. Fam. u. Bedienung  
 a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
 Hausen, Kfm. a. Berlin,  
 Humbert, Kfm. a. Magdeburg,  
 Hahn, Fabr. a. Aichaffenburg, und  
 Hertel, Fabr. a. Weimar, Hotel z. Palmbaum.  
 Hamer, Rent. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Hinrichs, Rent. a. Greifswalde, und  
 Haberland, Kfm. a. Posen, grüner Baum.  
 Hudtwalker, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Halleben, Drk. a. Rhenburg,  
 Hoffstedt, Rent. n. Frau a. Altona, und  
 Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 v. Hülsen, Rent. a. Merseburg, Restauration d.  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof's.

Hauschild, Rent. a. Torgau, S. de Pologne.  
 Hoppfeld, Frau Rent. a. Suhl, und  
 Hauptvogel, Frl. a. Werbau, Stadt Nürnberg.  
 Hallanid, Kfm. a. Gnadenfeld, Lebe's S. garni.  
 v. Hejn, Fabrikbes. a. Wien, Stadt Rom.  
 Julius, Frau Part. nebst Tochter a. Hamburg,  
 Stadt Rom.  
 v. Jeskall, Baron, Cabinetsrath n. Fam. und  
 Bedienung a. Petersburg, und  
 Jsham, Part. n. Fam. u. Bed. a. New-York,  
 Hotel de Prusse.  
 Joseph jun., Kfm. a. Wismar, S. z. Palmbaum.  
 Jungblut, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Israel, Kfm. a. Weimar, Brüsseler Hof.  
 Jobary, Rgt'sbes. a. Gleisberg, Lebe's S. garni.  
 J-finger, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 v. Kröffer, Hauptm. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Kratz, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Kühn, Kfm. a. Gorbetha, Stadt Gdln.  
 Krikelier, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Kisting, Part. a. Würzburg, Restauration des  
 Berliner Bahnhof's.  
 Knobloch, Fartikbes. a. Wittenberg,  
 Krause, Inspector, und  
 Krause, Kfm. a. Gamin, Brüsseler Hof.  
 v. Knyck, Baron a. Mabelshow, St. Nürnberg.  
 Kulenkamp, Frau Privat. n. Fam. a. Lübeck,  
 Stadt Rom.  
 Lumfemann, Kfm. a. Carlshafen, St. Hamburg.  
 Leipziger, Kfm. a. Berlin,  
 Lucke, Kfm. a. Magdeburg,  
 Lohed, Apotheker a. Herisau, und  
 Lehmann, Kfm. a. Lobbau, Hotel z. Palmbaum.  
 Leifewig, und  
 Lief, Kfste. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Lahmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Lange, Fabr. a. Breitenbach, goldne Sonne.  
 Lauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 v. Lügow, Canzlei-Rath a. Schwerin, Hotel de  
 Baviere.  
 Lofwig, Pastor n. Fam. a. Riga, Restauration  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof's.  
 Lange, Stbes. a. Pfanz, Lebe's Hotel garni.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Meißner, Dr., Arzt n. Fr. a. Eilenburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Meyer, Gasthofbes. a. Frankf. a/D., Restaur.  
 des Berliner Bahnhof's.  
 Merseburger, Fabr.,  
 Merseburger, Frl. a. Pegau, und  
 Mätz, Kfm. a. Freiberg, Brüsseler Hof.  
 Marquart, Bildh. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Marx, Kfm. a. Gdlnen, Stadt Berlin.  
 Niemeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Norrby, Gelehrter a. Stockholm, S. z. Palmb.  
 Ohm, Kfm. a. Stralsund, grüner Baum.  
 Oshmann, Kfm. a. Wicratsberg w. Schwan.  
 Oehme, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Obermayer, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
 Preuß, Frau n. Tochter a. Reichenberg, Stadt  
 Dresden.  
 Pressel, Gärtner a. Sangerhausen, und  
 Peitlan, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

Paukert, Wollhldr. a. Wintersdorf, gold. Arm.  
 Pallus, Kfm. a. Uelone, goldner Elefant.  
 v. Räder, Offiz. a. Gdln, Hotel z. Palmbaum.  
 Rost, Kfm. a. Ebersfeld, und  
 Riehm, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.  
 Runtberg, Capitain nebst Frau a. Gothenburg,  
 Stadt Wien.  
 R-bemacher, Fabrikbes. a. Prag, S. de Baviere.  
 Reiche, Kfm. a. Goldig, Stadt London.  
 de Remont-Deaufort, Graf nebst Gemahlin a.  
 Paris, Stadt Nürnberg.  
 Rode, Part. a. Königsberg, Lebe's Hotel garni.  
 J. Durchl. die Fürstin von Roschan n. Begitg.  
 und Bedienung a. Wien, Stadt Rom.  
 v. Stieglitz, Generalleut., Gr:ll. a. Dresden,  
 v. Stieglitz, Banq. Frau u. Fam. und Bed. a.  
 Petersburg, und  
 Stielmann, Rent. a. St. Louis, S. de Prusse.  
 Schäfer, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Hamburg.  
 Schöne, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Soc, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.  
 Schmidt, Frau n. Tochter a. Reichenberg, Stadt  
 Dresden.  
 Schilling, Kfm. a. Mülcheln, und  
 Schumann, Kfm. a. Burg, grüner Baum.  
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 v. Studnickl, Privat. a. Komao,  
 Schnabel, Kfm. a. Hückeswagen, und  
 Schiffmann, Kfm. nebst Frau a. Grahamstown,  
 Hotel de Baviere.  
 Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.  
 Selbstherr, Kfm. a. Breslau, Stadt Berlin.  
 Siebers, Postdir. aus Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhof's.  
 Sander, Fabr. n. Fr. a. Mühlhausen, Brüss. S.  
 Schubert, Hauptm. n. Frau a. Dresden, und  
 Schulz, Frl., Rent. a. Frankfurt a/D., Stadt  
 Nürnberg.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Tittelbach, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Frankfurt.  
 Tefeur, Indent. a. Darmstadt, Stadt Rom.  
 Uehser, Frl., Privat. a. Müllisch, Stadt Gdln.  
 Viehhauser, Blumenfabr. a. Dresden, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Vogel, Kfm. a. Schwarzenberg, weißer Schwan.  
 Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Wolfheimer, Kfm. a. München, S. z. Palmb.  
 v. Warnsdorff, Oberberg-rath n. Frau a. Frei-  
 berg, Stadt Dresden.  
 Wagner, Insp. a. Mansfeld, grüner Baum.  
 Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Warze, Kfm. a. Glauchau, und  
 Wolff, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Winter, Kfm. a. Bamberg, Stadt London.  
 Winckler, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Frankfurt.  
 v. Wernheimer, Frau Rent. n. Tochter a. Wrr-  
 schau, Stadt Nürnberg.  
 Weinberg, Kfm. a. Danzig, und  
 Waldmann, Dr. jur. a. Großenhain, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof's.  
 Walter, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
 Ziegert, Kfm. a. Arnstadt, Stadt London.  
 Zentner, Hütten-Insp. a. Reichen, Restauration  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof's.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 136; Berl.-Anhalt.  
 194 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 219; Berlin-Stettiner 135;  
 Breslau-Schweid.-Freiburger —; Gdln-Mind. 233 3/4; Cösel-  
 Overb. 59 3/4; Galiz-Carl-Ludw. 97 3/4; Mainz-Ludw. 128 1/2;  
 Mecklenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 1/2; Oberschl. Lit. A.  
 172 1/2; Dester.-Franz. Staatsb. —; Rhein. 114 1/2; Südbahn  
 (Romb.) 131; Thür. 133 3/4; Preuß. Anl. 5 1/2 105 3/4; do.  
 4 1/2 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/2; Destr. Nat.-  
 Anl. 69 1/2 Br.; do. Loose v. 1860 85 Br.; do. v. 1864 51 1/2 Br.;  
 Destr. Silberanleihe —; Destr. Bank-Noten 93 1/2; Russ.  
 Poln. Schatzoblig. 4 1/2 —; Russ. Bank-Noten 80 3/4; Amerik.  
 77 1/4; Darmst. do. 91 1/2; Dessauer do. 89 1/4; Disc.-Comm.-  
 Anth. —; Genfer Credit-Actien —; Oeraer Bank-Actien 106;  
 Gothaer Privatb.-Act. 101 1/2; Leipz. Credit-Act. 84 1/4; Wein.  
 do. —; Preuß. Bank-Antheile —; Destr. Credit-Actien  
 83 1/2; Weimar. Bank-Actien 100 3/4. Wechsel-Course.  
 Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/2; Hamburg  
 2 R. 151; London 3 R. 6.23 3/8; Paris 2 R. 80 11/12; Wien  
 2 R. 92 1/4; Frankfurt a. M. 2 R. 56.26; Petersburg l. S.  
 89 3/4; Bremen 8 Tage 111.  
 Wien, 20. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen  
 75.5; Metall. 5 1/2 70.15; Staatsanl. v. 1860 91.5; Bank-

Act. 799; Actien der Creditanstalt 179.—; Silberagio 107.75;  
 London 109.40; l. l. Münzduc. 5.20. Börsen-Notirungen  
 v. 19. Juni. Metall. 5 1/2 70.—; do. 4 1/2 100.—; Bankact. 800.—;  
 Nordb. 169.80; Wit Verloofung vom 3. 1854 86.75; National-  
 Anl. 75.15; Act. der St.-C.-Gesellsch. 177.70; do. der Cred.-  
 Anst. 179.70; London 109.25; Hamburg 81.20; Paris 43.35;  
 Galizier —; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. v. Lomb.  
 Eisenb. 213.—; Loose d. Creditanst. 125.50; Neueste Loose 91.30.  
 London, 20. Juni Mittags. Consols 90 3/4.  
 Paris, 20. Juni. 3 1/2 Rente 66.45. Italien.  
 neue Anleihe —. Italien. Rente 66.75. Credit-  
 mob.-Actien 733.75. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier  
 —. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenb.-  
 Actien 418.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 495. —  
 Anfangs geschäftlos, Schluß besser; 66.27,  
 66.45.  
 Berliner Productenbörse, 20. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 44—60 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —  
 pr. b. Mt. 26 1/2 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 3/4 —  
 Juni 14 7/16, Juli-Aug. 14 7/16, Sept.-Oct. 14 3/4 unverändert. —  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 —, Juni 42 7/8, Juli-Aug. 42 7/8,  
 Sept.-Oct. 44 3/4 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, Juni  
 13 11/16, Juli-August 13 1/2, Sept.-Oct. 13 11/12 unverändert.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Juni Ab. 6 U. 16° R.

ntlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (Da Angelegenheiten des Angeblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 tag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.